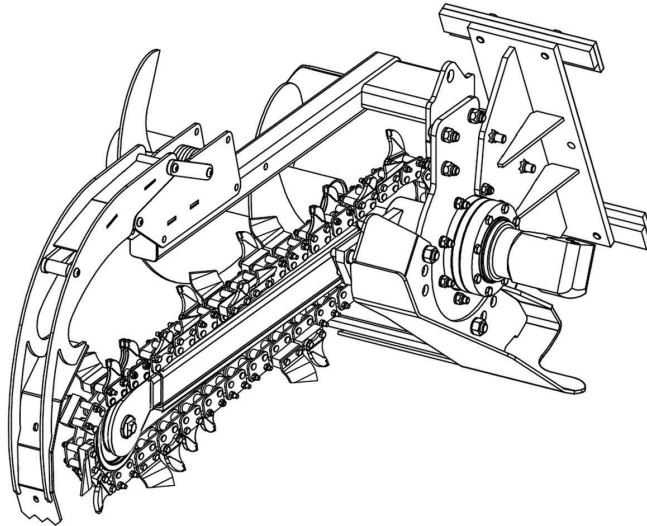


# BIGFOOT, HYDRIVE & MINI-BIGFOOT GRABENFRÄSEN

---

## Bedienungsanleitung



V8.0

Übersetzung der Originalanleitung



MY.DIGGA.COM



Greifen Sie auf  
Bedienhandbücher,  
Risikobewertungen und mehr zu

PM-000252

MY.DIGGA.COM



Aufkleber auf dem Anbaugerät aufgebracht

MY.DIGGA.COM



Aufkleber auf der Tragermaschine

Greifen Sie auf Bedienerhandbücher, Risikobewertungen und mehr zu

Die folgenden Kriterien sind vor Auslieferung der Grabenfräse an Sie von Digga oder Ihrem Digga Händler zu berücksichtigen. Wenn Sie Ihre Grabenfräse nicht direkt bei Digga erworben haben, beachten Sie bitte die folgenden Kriterien, um ein effizientes Arbeiten mit dem Gerät zu gewährleisten. Die Trägermaschine muss im Hinblick auf die Masse, den Hydraulikdurchstrom und den Druck den Anforderungen der Grabenfräse entsprechen.

KRITERIUM	EFFEKT
Durchstrom	Der Durchstrom, der an die Grabenfräse übertragen wird, hat Auswirkungen auf die Geschwindigkeit der Kette. Ein zu großer Durchstrom wird den Motor beschädigen.
Druck	Der Druck, der an die Grabenfräse übertragen wird, hat Auswirkungen auf ihr Drehmoment. Ein zu großer Druck wird den Motor beschädigen.
Bodenbedingungen	Die Bodenbedingungen wirken sich auf die Geschwindigkeit und die Effizienz aus, mit der Sie fräsen.
Kettenart	Für die verschiedenen Bodenbedingungen sind unterschiedliche Kettenarten erhältlich. Wird mit einer Kettenart gearbeitet, die sich nicht für die jeweiligen Bodenbedingungen eignet, beeinträchtigt dies die Effizienz der Grabenfräse und die Lebensdauer der Kette.
Gewicht der Trägermaschine	Das Gewicht der Trägermaschine hat Auswirkungen auf die Einheit aus Trägermaschine und Grabenfräse, was sich wiederum auf die Effizienz der Fräsarbeit auswirkt.

# 1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis.....	4
2	Wichtige Informationen – Wartungsintervalle.....	5
3	An den Käufer.....	6
4	Inspektion und Vorbereitung für den Einsatz.....	7
5	Sicherheitsvorkehrungen – Allgemeine Angaben.....	12
6	Sicherheit – Arbeiten mit dem Anbaugerät.....	19
7	Sicherheit – Klebeschilder.....	21
8	Sicherheit – Platzierung der Klebeschilder.....	24
9	Installation und Betrieb.....	27
10	Wartung.....	37
11	Fehlerbehebung.....	50
12	Ersatzteile.....	51
13	Anmerkungen: Bedienungsanleitung.....	52
	Garantierklärung.....	53

## 2 Wichtige Informationen - Wartungsintervalle

### **HINWEIS**

Lesen Sie sich die folgenden Informationen durch und stellen Sie sicher, dass Sie diese verstanden haben, bevor Sie Ihre Grabenfräse anschließen oder in Betrieb nehmen.

Ihre Digga Grabenfräse ist ein leistungsstarkes Anbaugerät mit einem Digga Planetengetriebe, das für das Fräsen von Gräben konzipiert wurde. Um vorzeitigen Verschleiß und Defekte zu vermeiden und den Garantiebedingungen zu entsprechen, sollten Sie sich diese Erläuterung gut durchlesen. **Das Getriebe Ihrer Digga Grabenfräse benötigt nach 30 Stunden extremer Beanspruchung oder 50 Stunden moderater Beanspruchung oder 3-monatiger Nutzungsdauer (was immer zuerst eintritt) einen ersten Ölwechsel, um ein korrektes Einfahren des Getriebes zu gewährleisten.** Details hierzu entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Wartung“ in diesem Handbuch.

**Wird der erste Ölwechsel nicht innerhalb dieses Zeitraums durchgeführt, kann es zu exzessivem Verschleiß im Getriebe kommen, was vorzeitige Defekte nach sich zieht. In einem solchen Fall erlischt jedwede Garantie.**

**Nach dem ersten Ölwechsel muss das Öl alle 300 Betriebsstunden (extreme Beanspruchung) bzw. alle 500 Betriebsstunden (moderate Beanspruchung) gewechselt werden. Alle 12 Monate ist eine volle Inspektion erforderlich, die von einem autorisierten Dienstleister durchgeführt werden sollte. So wird sichergestellt, dass die Voraussetzungen für Garantieleistungen erfüllt werden.**

Sollte es während des Garantiezeitraums zu einem Defekt kommen:

- Wenden Sie sich unverzüglich an Digga. Demontieren Sie Ihre Grabenfräse keinesfalls, ohne zuvor eine schriftliche Genehmigung und Anweisungen von Digga einzuholen.
- Es ist in analoger Form nachzuweisen, dass Inspektionen und Wartung stattgefunden haben. Dies erfolgt durch die Vorlage von Betriebsaufzeichnungen und Aufzeichnungen zum Inspektionsverlauf (einschließlich der Seriennummer des Getriebes und des Hydraulikmotors). Die Inspektion muss durch einen autorisierten Servicedienstleister von Digga durchgeführt werden.

### 3 An den Käufer

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Digga Produkt!

Dieses Produkt ist mit äußerster Sorgfalt entwickelt und gefertigt worden, damit Sie sich viele Jahre lang darauf verlassen können. Um es in einem optimalen Zustand zu halten, müssen Sie darauf achten, die nötigen Ölwechsel immer in den genannten Intervallen durchzuführen (Details hierzu entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Wartung“ dieses Handbuchs).

#### **Vor dem ersten Einsatz**

- Untersuchen Sie das Anbaugerät auf Transportschäden. Sollten Schäden feststellbar sein, lassen Sie die beschädigten Teile reparieren oder austauschen, bevor Sie das Gerät verwenden.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Kettengeschwindigkeit für das Anwendungsgebiet eignet.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kapazität der Maschine die Verwendung einer Grabenfräse gestattet (Hubkraft, Hydraulikdurchstrom und Hydraulikdruck).
- Überprüfen Sie die Spannung der Kette.
- Vergewissern Sie sich, dass die Sohlenplaniereinheit während des Transports nicht beschädigt wurde und an keiner Stelle die Kette berührt.
- Überprüfen Sie, ob sich der Gleitrahmen in der richtigen Position befindet (im Idealfall sollte die Grabenfräse mittig auf der Trägermaschine sitzen).
- Überprüfen Sie, ob die Sicherungsklemmbolzen des Gleitrahmens angezogen sind.
- Überprüfen Sie, ob sich die Bugrolle dreht (indem Sie langsam die Kette bewegen).

#### **Wartung**

Verwenden Sie ausschließlich die Ersatzteile des Herstellers. Ersatzteile anderer Hersteller entsprechen möglicherweise nicht dem erforderlichen Standard.



#### **VORSICHT**

**Gestatten Sie die Verwendung dieses Anbaugerätes nur Personen, die zuvor die Kapitel „Sicherheitsvorkehrungen“ und „Betrieb“ dieses Handbuchs gelesen haben. Parken Sie das Fahrzeug immer auf festem, ebenem Gelände und ziehen Sie die Bremse, damit die Einheit nicht weg rollen kann.**

## 4 Inspektion und Vorbereitung für den Einsatz

DAS HANDBUCH GILT FÜR DIE FOLGENDEN MODELLE		
BIGFOOT	HYDRIVE	MINI-GRABENFRÄSEN
BIGFOOT XD	HYDRIVE XD	

Alle Digga Grabenfräsen sind so gestaltet und gefertigt, dass sie zuverlässig ihren Dienst tun.. Mit Ausnahme der allgemeinen Reinigung des Anbaugeräts müssen alle Service- und Inspektionsarbeiten mit Garantierelevanz von einem autorisierten Digga Servicedienstleister durchgeführt werden. Alternative Teile entsprechen nicht den Standards, die für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb erforderlich sind. Kommen Teile zum Einsatz, bei denen es sich nicht um Originalteile von Digga handelt, führt dies zu einem Erlöschen der Garantie. Digga übernimmt in einem solchen Fall keinerlei Haftung für Folgeschäden. Details hierzu erfahren Sie bei Ihrem örtlichen Digga Händler. Um die Wartung und die Garantie zu vereinfachen, notieren Sie auf dieser Seite, welches Modell Sie besitzen und welche Seriennummer Ihre Einheit hat. Die entsprechenden Informationen können Sie dem Typenschild auf dem Produkt entnehmen.

Es sind verschiedene Zubehörteile für Grabenfräsen erhältlich, die es Ihnen erleichtern, auch unter besonderen Umständen gute Arbeit zu leisten. Dazu gehören Ketten, Verschleißteile, die Sohlenplanierstrebe, Ersatzteile und unterschiedliche Kettenbreiten. Das Zubehör wird in diesem Handbuch erwähnt und kann bei Ihrem Digga Händler erworben werden.

Modell: \_\_\_\_\_

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Datum des Kaufs: \_\_\_\_\_

<b>DIGGA</b> www.digga.com		<input type="radio"/> Digga Australia PTY LTD 4 Octal St, Yatala QLD 4207 Australia	
Model	_____		
Name	_____		
Serial No.	_____		
Flow (max)	_____		
Pressure (max)	_____		
Power (max)	_____	RPM (max)	_____
Approx. Oil Capacity	<input type="radio"/>	Yr. Manuf.	Weight
_____	_____	_____	_____

DE-000031 - MADE IN AUSTRALIA

AUS & NZ

<b>DIGGA</b> <b>CE</b> www.digga.com		<input type="radio"/> Digga Australia PTY LTD 4 Octal St, Yatala QLD 4207 Australia		<b>UK</b> <b>CA</b>	
Model	_____				
Name	_____				
Serial No.	_____				
Flow (max)	_____				
Pressure (max)	_____				
Power (max)	_____	RPM (max)	_____		
Approx. Oil Capacity	<input type="radio"/>	Yr. Manuf.	Weight		
_____	_____	_____	_____		

DE-000038 - MADE IN AUSTRALIA

EU & UK

### HINWEIS

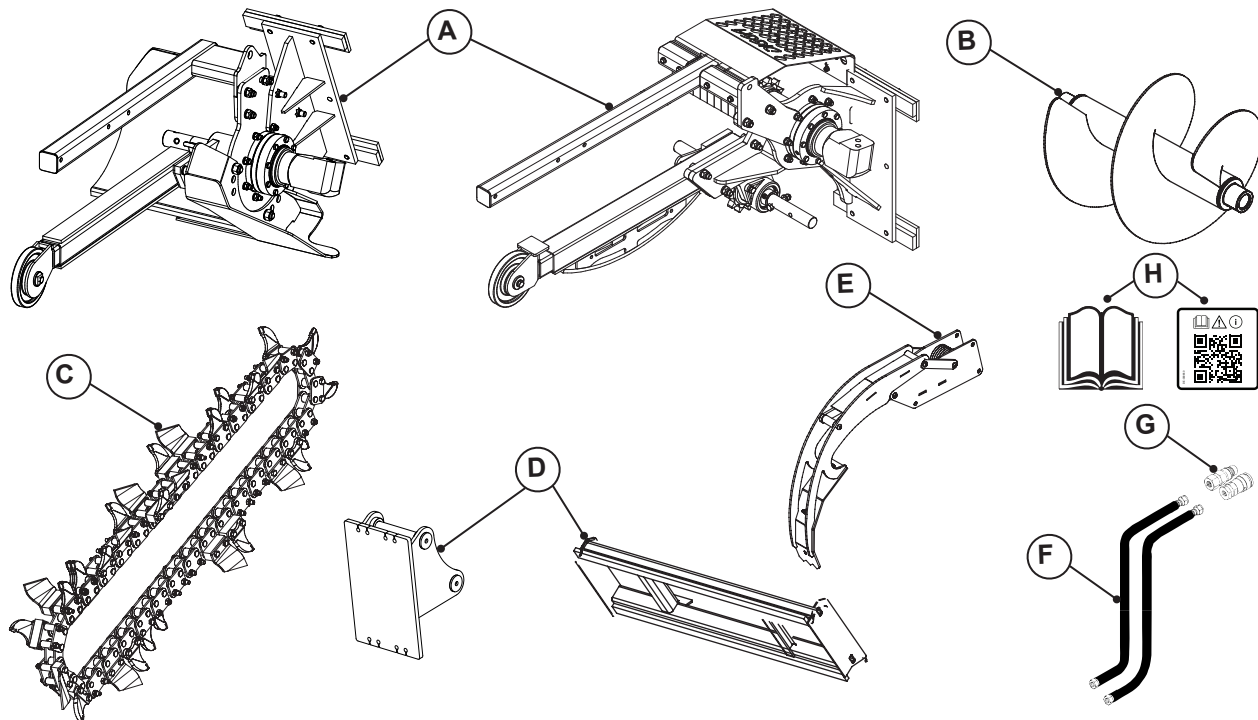
Die Ersatzteilabteilung benötigt diese Informationen, um sicherzustellen, dass der autorisierte Servicedienstleister mit den passenden Teilen beliefert wird.

V8.0

## 4 Inspektion und Vorbereitung für den Einsatz

Um jedwede Unannehmlichkeiten bei der Inbetriebnahme zu vermeiden, prüfen Sie bitte im Vorfeld, ob Sie die folgenden Teile erhalten haben, sofern sie von Ihnen bestellt wurden.

BIGFOOT- & HYDRIVE-GRABENFRÄSE





## 4 Inspektion und Vorbereitung für den Einsatz

SERIENNR.	BESCHREIBUNG	MENGE
A	Vollständige Grabenfräse mit Digga Ausleger und Sicherungssteg. (Mini Bigfoot oder Bigfoot oder Bigfoot XD oder Hydrive oder Hydrive XD)	01
B	Aushubförderschnecke.	01
C	Fräskette Ihrer Wahl.	01
D	Rahmen/Baggerkupplung.	01
E	Bodenplanierstrebe.	01
F	Hydraulikschlauchset.	Set
G	Kupplungen mit Schnellentriegelung.	Set
H	Bedienungsanleitung oder QR-Klebeschild (an der Grabenfräse).	01

Ihre Digga Grabenfräse bezieht ihren Strom über den Hilfsventilkreislauf der Trägermaschine. Die Schnellentriegelungskupplungen befinden sich im Normalfall im vorderen Bereich der Maschinenarme. Die Befestigungspunkte der Grabenfräse entsprechen den Schaufelbefestigungspunkten an Ihrer Maschine. Setzen Sie die Grabenfräse gegebenenfalls zusammen und schließen Sie die Schläuche an das Hydraulik-Hilfssystem an.

Der Motor muss ausgeschaltet sein. Achten Sie darauf, dass sich die Kette der Grabenfräse von der Motorseite der Fräse aus betrachtet entgegen dem Uhrzeigersinn dreht. Für eine solche Drehrichtung ist ein Zwei-Wege-Durchstrom erforderlich. Um die Lebensdauer des Motors zu optimieren, sollte der Hydraulikmotor eine Stunde lang mit ungefähr 1/3 der Drehzahl laufen, bevor Sie das Gerät unter Volllast nehmen. Stellen Sie sicher, dass der Durchstrom und der Druck der Maschine niemals die maximalen Nennwerte der Grabenfräse überschreiten.

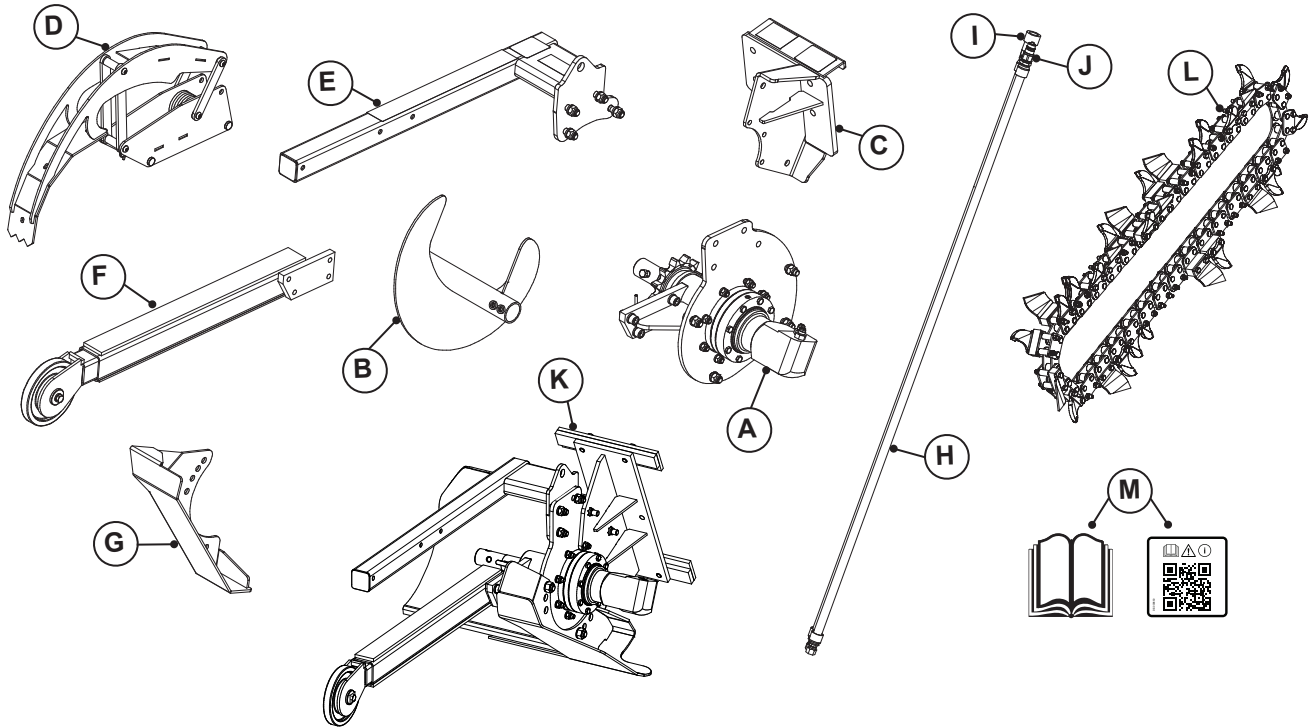
### **HINWEIS**

Messwerte werden in dieser Bedienungsanleitung sowohl im internationalen Einheitensystem (SI) als auch im US-amerikanischen USCS-System wiedergegeben.

## 4 Inspektion und Vorbereitung für den Einsatz

Um jedwede Unannehmlichkeiten bei der Inbetriebnahme zu vermeiden, prüfen Sie bitte im Vorfeld, ob Sie die folgenden Teile erhalten haben, sofern sie von Ihnen bestellt wurden.

### MINI-GRABENFRÄSE



## 4 Inspektion und Vorbereitung für den Einsatz

SERIEN-NUMMER	BESCHREIBUNG	MENGE
A	Getriebe und Motor.	01
B	Aushubförderschnecke.	01
C	Seitengleitschieber/Kupplung.	01
D	Bodenplanierstrebe.	01
E	Sicherheitssteg.	01
F	Außenausleger.	01
G	Einstellbarer Gleitfuß.	01
H	Hydraulikschläuche.	02
I	Buchse.	01
J	Stecker.	01
K	Grabenfräsenunterbaugruppe (Mini Bigfoot/Bigfoot) mit optionalem Seitengleitrahmen.	01
L	Fräskette Ihrer Wahl.	01
M	Bedienungsanleitung oder QR-Klebeschild (an der Grabenfräse).	01

### **HINWEIS**

Messwerte werden in dieser Bedienungsanleitung sowohl im internationalen Einheitensystem (SI) als auch im US-amerikanischen USCS-System wiedergegeben.

## 5 Sicherheitsvorkehrungen – Allgemeine Angaben

Sie müssen alle Sicherheitsvorkehrungen verstehen, die auf Ihrem Anbaugerät (Grabenfräse) und in diesem Handbuch vermerkt sind. Beachten Sie insbesondere die Informationen, die mit den folgenden Hinweisen versehen sind, und halten Sie sich an alle Sicherheitsvorkehrungen, wenn Sie mit der Grabenfräse arbeiten oder diese warten.

### **GEFAHR**

Die Kennzeichnung „GEFAHR“ verweist auf eine unmittelbar bevorstehende gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod führt.

### **WARNUNG**

Die Kennzeichnung „WARNUNG“ verweist auf eine potentiell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.

### **VORSICHT**

Die Kennzeichnung „VORSICHT“ verweist auf eine potentiell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen oder zu Sachschäden führen könnte.

### **HINWEIS**

Sie werden auch Informationen finden, die mit dem Signalwort „HINWEIS“ gekennzeichnet sind. Diese ergänzenden Sicherheitsinformationen oder allgemeinen Informationen sind für die Wartung und den Betrieb Ihres Laders von Bedeutung.

Während des alltäglichen Betriebs Ihres Anbaugeräts werden Sie eine Vielzahl von Situationen erleben, die in diesem Handbuch nicht aufgeführt sind. Wir raten Ihnen, vor der Aufnahme der Arbeiten immer abzuschätzen, welche Risiken an dem konkreten Arbeitsplatz und im Zusammenhang mit der konkreten Aufgabe gegeben sind. Greifen Sie auf angemessene Strategien zur Risikovermeidung zurück, um die Sicherheit zu jedem Zeitpunkt zur obersten Priorität zu machen. Sollte dies nicht ausreichend sein, brechen Sie die Arbeit ab und bitten Sie einen qualifizierten Sicherheitsberater um Hilfe.

## 5 Sicherheitsvorkehrungen – Allgemeine Angaben

### Vorkehrungen in Bezug auf Leitungen (Dial Before You Dig)

- Nehmen Sie die Arbeiten an einem neuen Ort grundsätzlich erst dann auf, wenn alle unterirdischen Leitungen im Arbeitsbereich gekennzeichnet wurden. Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass Stromkabel, Telefonleitungen, Kabeldrähte, Gas-, Wasser- und Abwasserrohre vorhanden sind. Werden diese versteckten Gefahrenquellen bei der Arbeit mit dem Lader ungewollt zerstört, kann es zu kritischen Situationen und Sachschäden kommen.
- In vielen Ländern gibt es bestimmte Dienste, die Sie über die im Arbeitsbereich verlegten unterirdischen Leitungen informieren können. Ist eine solche Möglichkeit vorhanden, empfiehlt es sich, die Dienstleistung in Anspruch zu nehmen, bevor mit dem Baggern, dem Bohren, dem Grabenaushub oder einer anderen Form von Aushub- und Erdarbeiten begonnen wird.



### **VORSICHT**

Vor der Aufnahme der Arbeiten müssen Sie sicherstellen, dass die im Arbeitsbereich verlaufenden unterirdischen Versorgungsleitungen gekennzeichnet wurden. Die Kennzeichnungen müssen den jeweiligen Gesetzen oder der bewährten Praxis entsprechen.

### Alveolengängiger Quarzfeinstaub und andere gefährliche Staubarten

- Es empfiehlt sich, während des Betriebs eines Anbaugeräts, das große Staubmengen produzieren kann, ein System zur Staubunterdrückung oder Staubsammlung und gegebenenfalls auch persönliche Schutzausrüstung zu verwenden.

### Lackentfernung vor Schweiß- und Erhitzungsarbeiten

- Wenn Lacke durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Kontakt mit einem Brenner erhitzt werden, können gefährliche Dämpfe/Staub entstehen. Führen Sie alle Arbeiten im Freien oder an einem gut belüfteten Ort durch und achten Sie auf eine sorgfältige Entfernung von Lacken und Lösemitteln.
- Entfernen Sie Lacke, bevor Sie Schweiß- und Erhitzungsarbeiten beginnen. Achten Sie darauf, den Staub nicht einzuzatmen, wenn Sie Lacke durch Schmirgeln und Schleifen entfernen. Tragen Sie eine zugelassene Atemschutzmaske. Wenn Sie Lösemittel oder Lackentferner verwenden, waschen Sie den Lackentferner vor dem Schweißen mit Wasser und Seife ab. Entfernen Sie Lösemittel- und Lackentfernerbehälter sowie andere entflammable Materialien aus dem Arbeitsbereich. Lassen Sie die Dämpfe mindestens 15 Minuten lang abziehen, bevor Sie mit dem Schweißen oder Erhitzen beginnen.

## 5 Sicherheitsvorkehrungen – Allgemeine Angaben

### Entsorgung

- Nach der endgültigen Außerbetriebnahme der Einheit müssen alle Flüssigkeiten abgelassen werden. Anschließend sollten Sie die Einheit demontieren und die verschiedenen Materialien trennen (Gummi, Stahl und Kunststoff, etc.). Beachten Sie alle nationalen, bundesstaatlichen und örtlichen Vorschriften in Bezug auf das Recycling und die Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten.

### Betrieb der Grabenfräse

- Primär ist im Umgang mit der Einheit immer der Nutzer für die Sicherheit verantwortlich. Stellen Sie sicher, dass die Einheit nur von geschulten Personen genutzt wird, die dieses Handbuch gelesen und verstanden haben.
- Der Bediener der Einheit darf keinerlei Drogen oder alkoholhaltige Lebensmittel konsumiert haben, die seine Wachsamkeit oder Koordination beeinträchtigen. Nimmt ein Bediener verschreibungspflichtige oder freiverkäufliche Medikamente, sollte er seinen Arzt konsultieren und erfragen, ob er das Gerät sicher bedienen kann.
- Lassen Sie sich für den Lernprozess die benötigte Zeit und gehen Sie nicht davon aus, dass sich der richtige Umgang mit der Einheit von selbst ergeben wird.
- Wie effizient und sicher eine Arbeit ausgeführt wird, hängt ganz vom Können, der Sorgfalt, dem gesunden Menschenverstand und der Urteilsfähigkeit des Bedieners ab.
- Nehmen Sie eine visuelle Inspektion Ihres Geräts vor, stellen Sie sicher, dass es korrekt montiert wurde, und benutzen Sie es grundsätzlich nur dann, wenn es sich in einem angemessenen Betriebszustand befindet.
- Machen Sie sich mit den Möglichkeiten Ihrer Ausrüstung vertraut und üben Sie den Umgang damit, um sich an die Steuerung, die Not-Aus-Verfahren und das Verhalten an Ihrer Maschine zu gewöhnen.
- Beachten Sie die Sicherheitsklebeschilder und halten Sie sie sauber. Sollten sie unlesbar werden, Beschädigungen davontragen oder verschleißen, ersetzen Sie sie.
- Achten Sie darauf, die Sicherheitskennzeichnungen und Warnklebeschilder auf Ihrem Gerät niemals zu überstreichen, zu entfernen oder zu verunstalten.
- Bedienen Sie das Gerät nur bei Tageslicht oder ausreichender künstlicher Beleuchtung und nutzen Sie dazu ausschließlich die Kontrollstation.
- Transportieren Sie Lasten immer in Bodennähe und entladen Sie die Maschine niemals mit hochgefahrenen Ladearmen.
- Beachten Sie die Nutzlast der Trägermaschine. Wird sie überschritten, kann es zu Instabilität und einem Verlust der Kontrolle kommen. Zudem erlischt bei einer Überladung oder einer Überschreitung der Herstellerangaben die Garantie.

## 5 Sicherheitsvorkehrungen – Allgemeine Angaben

### Bedienung der Grabenfräse (Fortsetzung)

- Verwenden Sie das Anbaugerät niemals an einer Maschine ohne Überrollschutzaufbau (ROPS) und/oder Aufbauten zum Schutz gegen fallende Gegenstände (FOPS) sowie Schutzvorrichtungen für den Bediener (Anschnallgurte oder entsprechende Hilfsmittel). Dies gilt nicht für Minilader, die im Stehen bedient werden.
- Richten Sie rund um den Arbeitsbereich eine Sperrzone von mindestens 6 Metern (20 Fuß) ein. Solange der Motor der Trägermaschine läuft, sollte niemand außer dem Bediener den Arbeitsbereich betreten.
- Gestatten Sie den Arbeitern vor Ort niemals, auf die Grabenfräse zu klettern oder darauf zu sitzen, unabhängig davon, ob sie stillsteht, in Betrieb ist oder bewegt wird. Bedienen Sie sie ausschließlich von der Kontrollstation aus.
- Arbeiten Sie nicht in steilen Hanglagen, die dazu führen könnten, dass sich die Maschine überschlägt. Die maximale zulässige Neigung können Sie der Bedienungs- und Sicherheitsanleitung für Ihre Maschine entnehmen.
- Drosseln Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unebenes Gelände fahren, die Maschine in Hanglage bewegen oder sie wenden, um ein Kippen zu verhindern.
- Bewegen Sie die Grabenfräse nur, wenn sich der Planetenantrieb in einer sicheren Transportposition befindet. So verhindern Sie unkontrollierte Bewegungen. Fahren Sie auf unebenem Gelände und an Hanglagen mit langsamer Geschwindigkeit.
- Vor dem Transport zum und vom Arbeitsplatz muss die Grabenfräse von der Antriebsmaschine entfernt werden.
- Fahren Sie die Maschine nicht zu dicht an Gräben und Baugruben, etc. heran; es könnte zu Einbrüchen kommen.
- Durchstrom- und Druckmesser, Armaturen und Schläuche müssen einen konstanten Nennbetriebsdruck haben, der mindestens 25 % über dem Maximaldruck des Systems liegt.
- Rauchen Sie niemals, während sie die Antriebsmaschine betanken. Lassen Sie im Treibstofftank ausreichend Freiraum zur Ausdehnung. Wischen Sie verschütteten Treibstoff auf und drehen Sie den Verschluss nach dem Tankvorgang wieder ordentlich fest.
- Bei Gewitter oder Blitzen in der Umgebung der Arbeitsstelle müssen alle Frästätigkeiten eingestellt werden. Während des Betriebs sind immer die Wetterbedingungen im Blick zu behalten. Droht ein Gewittersturm oder ist bereits ein solcher im Gange, sind die Arbeiten zu unterbrechen.
- Die Grabenfräsen dürfen nur für den vorgesehenen Verwendungszweck genutzt und nicht über ihre Nennkapazität hinaus belastet werden. Bei einer Überladung oder einer Überschreitung der Herstellerangaben erlischt jegliche Garantie.
- Bevor Veränderungen an Aufsätzen vorgenommen werden, ist die Grabenfräse in jedem Fall außer Betrieb zu nehmen.

## 5 Sicherheitsvorkehrungen – Allgemeine Angaben

### Bedienung der Grabenfräse (Fortsetzung)

- Sollen die Arbeiten beendet werden, senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab, ziehen Sie die Handbremse, schalten Sie den Motor der Antriebsmaschine ab und ziehen Sie den Zündschlüssel.
- Wird ein Graben für eine längere Zeitspanne offen gelassen, muss er abgedeckt und gekennzeichnet werden, sodass seine Lage am Arbeitsplatz klar erkennbar ist.

### Bodenpersonal und Passanten

- Achten Sie auf im Arbeitsbereich anwesende Personen. Stellen Sie sicher, dass bekannt ist, wann und wo Sie arbeiten werden.
- Locker sitzende Kleidung, langes Haar, Schmuck und Accessoires, die sich in den in Bewegung befindlichen Geräten verfangen können, sind bei Arbeiten in der Nähe der Grabenfräse verboten.
- Bediener, Helfer und sonstiges Personal, das in der Umgebung der Grabenfräse tätig ist, müssen mindestens Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen, Schutzbrillen und Helme tragen. Gehörschutz, Atemschutzmasken und persönliche Schutzkleidung werden im Arbeitsschutzplan des jeweiligen Arbeitsplatzes näher ausgeführt.

### Lagerung der Grabenfräse

- Versiegeln Sie sämtliche Hydraulikanschlüsse, sodass es nicht zu Kontaminationen kommen kann, und sichern Sie alle Hydraulikschläuche so, dass sie keinerlei Bodenkontakt haben, um Schäden zu vermeiden.
- Sorgen Sie für eine gründliche Reinigung der Einheit, bei der Dreck, Verschmutzungen und Fett entfernt werden.
- Untersuchen Sie das Gerät auf sichtbare Anzeichen für Verschleiß, Bruchstellen oder Schäden. Bestellen Sie alle benötigten Ersatzteile und nehmen Sie die notwendigen Reparaturen vor, damit es bei einer erneuten Inbetriebnahme nicht zu Verzögerungen kommt.
- Geben Sie großzügig Fett auf die Antriebswelle und die Manschette, die Wellenverlängerung und die Manschette sowie alle Verbindungsbolzen, um Rostbildung zu verhindern und den Verschleiß zu reduzieren.
- Ziehen Sie lockere Muttern, Zylinderschrauben und Hydraulikverbindungen wieder fest.
- Ersetzen Sie Kennzeichnungen, die Schäden aufweisen oder nicht mehr lesbar sind.
- Lagern Sie die Einheit an einem trockenen und geschützten Ort. Wird sie im Freien gelagert, führt dies zu einer deutlichen Verkürzung der Lebensdauer.



## 5 Sicherheitsvorkehrungen – Allgemeine Angaben

### Wartung der Grabenfräse

- Wartungsarbeiten jedweder Art dürfen nur erfolgen, wenn der Motor der Antriebsmaschine ausgeschaltet, die Handbremse gezogen, jedweder Maschinenarm abgesenkt und der Hydraulikdruck abgelassen ist.
- Sollten die Hubarme aus irgendeinem Grund in erhobener Position verbleiben müssen, verwenden sie eine formschlüssige Hubarmsperre, um die Hubarme in dieser Stellung zu sichern. Ein unvorhergesehenes Absenken der Hubarme kann zu schweren Sach- und Personenschäden führen.
- Stellen Sie die Sicherheitsventile niemals auf einen Druck ein, der die Empfehlungen des Herstellers der Trägermaschine überschreitet.

### Transport der Grabenfräse

- Halten Sie sich beim Transport Ihres Anbaugeräts an alle vor Ort geltenden behördlichen Vorschriften und alle Sicherheitsvorkehrungen, die in diesem Handbuch genannt werden.
- Es obliegt der Verantwortung des Bedieners, im Umgang mit diesem Gerät sichere Arbeitssysteme zu verwenden.
- Das Gerät verfügt über keinerlei Verzurpunkte. Es ist Aufgabe des Bedieners, sicherzustellen, dass das Gerät sicher befestigt ist, ohne dass daran Schäden entstehen.
- Das Gerät muss für Transport- und Verlagerungsarbeiten sowie vor Ortswechseln, dem Lagern, dem Be- und Entladen und dem Abstellen gut gesichert werden.
- Achten Sie darauf, dass das Verzurrzubehör (Ketten, Schlingen, Seile und Bügel, etc.) während des Transports für Stabilität sorgt und so befestigt ist, dass ein ungewolltes Lösen oder eine Verlagerung der Einheit ausgeschlossen werden kann.
- Besondere Sorgfalt ist vonnöten, wenn das Anbaugerät auf einen Anhänger oder einen LKW verladen wird. Lösen Sie vor einem solchen Transport die Hydraulikanschlüsse an der Trägermaschine. Digga übernimmt keine Haftung für Verluste oder Personen- und Sachschäden jedweder Art.



Während des Betriebs der Grabenfräse muss ein Mindestfreibereich von 3 Metern (10 Fuß) zu Oberleitungen und 2 Metern (6 Fuß) zu unterirdischen Leitungen gewahrt bleiben.

## 5 Sicherheitsvorkehrungen – Allgemeine Angaben

### Durchführung einer Risikobewertung

Ihre Digger Grabenfräse ist ein vielseitiges Anbaugerät für Erdarbeiten, das seiner Aufgabe auf sichere und wirkungsvolle Weise nachkommen kann. Um die Sicherheit des Bedieners und anderer anwesender Personen zu gewährleisten, müssen Sie das Gefahren- und Risikopotential der auszuführenden Arbeiten abschätzen und dokumentieren. Führen Sie daher vor der Aufnahme der Arbeiten eine Risikobewertung durch. Die folgenden Schritte können als Richtschnur für diese Tätigkeit dienen:

1	<b>AKTIVITÄT DOKUMENTIEREN</b> Rufen Sie alle Personen zusammen, die in die Arbeit involviert sind. Notieren Sie Schritt für Schritt, welche Tätigkeiten im Rahmen der Arbeit erledigt werden müssen.
2	<b>GEFAHREN ERMITTELN</b> Notieren Sie zu jeder Tätigkeit, wo sie das Risiko birgt, ausführende oder in der Umgebung anwesende Personen zu verletzen. Ordnen Sie die Folgen und die Wahrscheinlichkeit der Gefahren anhand der Risikobewertungsmatrix ein.
3	<b>SICHERHEITSMASSNAHMEN DOKUMENTIEREN</b> Nutzen Sie die Ergebnisse aus der Risikobewertungsmatrix, um festzustellen, welche Gefahren der Aufmerksamkeit bedürfen. Listen Sie alle Abhilfemaßnahmen auf, die erforderlich sind, um die entsprechenden Gefahren zu eliminieren oder zu minimieren.
4	<b>VERANTWORTLICHE PERSON BENENNEN</b> Notieren Sie den Namen der Person, die für die Umsetzung der Abhilfemaßnahmen verantwortlich ist.
5	<b>ÜBERWACHUNG UND ÜBERPRÜFUNG</b> Stellen Sie sicher, dass die Arbeit überwacht und das Dokumentationsverfahren befolgt wird.



**Passanten sollten mindestens 6 Meter (20 Fuß) vom Arbeitsbereich der Grabenfräse entfernt gehalten werden.**

## 6 Sicherheit – Arbeiten mit dem Anbaugerät

**Bei der Montage, im Betrieb, bei der Wartung und bei Arbeiten an diesem Produkt gilt immer äußerste Vorsicht im Umgang mit der Hydraulik**

- Unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. **Lecks an unter Druck stehenden Hydraulikleitungen müssen nicht immer sichtbar sein!**
- Sollte eine Flüssigkeit, gleich welcher Art, Ihre Haut durchdringen, **suchen Sie sofort einen Arzt auf!**
- Tragen Sie eine Schutzbrille und Sicherheitskleidung und greifen Sie auf ein Stück Karton oder Holz zurück, wenn Sie nach einem Hydraulikleck suchen. **Benutzen Sie nicht Ihre Hände!**
- Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung Ihrer Trägermaschine oder Ihres Antriebs durch, bevor Sie Hydraulikschläuche anschließen oder lösen. Dort finden Sie detaillierte Informationen zum Anschließen und Lösen hydraulischer Anbaugeräte.
- Stellen Sie sicher, dass alle Teile den technischen Daten dieses Produkts entsprechen, wenn Sie Hydraulikschläuche oder Armaturen montieren oder austauschen.
- Nach dem Anschließen von Hydraulikleitungen:
  - Heben Sie langsam und vorsichtig den/die Arm(e) des Laders an und probieren Sie die Rückstell-/Kippzylinder aus, um die Freigängigkeit der Schläuche zu gewährleisten und zu prüfen, ob es zu Störungen kommt.
  - Testen Sie die Hydraulik des Produkts, um sicherzustellen, dass Vorwärts- und Rückwärtsbetrieb funktionieren.
  - Stellen Sie sicher, dass die Schläuche den Schnellwechslern nicht behindern oder auslösen.
  - Stellen Sie sicher, dass die Schläuche nicht eingeklemmt werden oder sich verheddern können.
- Arretieren Sie das Hydraulik-Hilfssystem Ihrer Antriebsmaschine nicht in der „EIN“-Position.
- Sehen Sie sich die Verfahren und Intervalle an, die in der Bedienungsanleitung der Trägermaschine und diesem Handbuch erläutert werden. Im Anschluss untersuchen und warten Sie das gesamte Hydrauliksystem, um sicherzustellen, dass die Flüssigkeit sauber bleibt, alle Geräte ordnungsgemäß funktionieren und keine Lecks vorhanden sind.

### **HINWEIS**

Weitere sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie bitte der „Broschüre zum Risikomanagement“. Eine Kopie dieses Dokuments kann auf Anfrage über die Hauptgeschäftsstelle von Digga bezogen werden.

## 6 Sicherheit – Arbeiten mit dem Anbaugerät

### Montage dieses Produkts an Ihrer Maschine

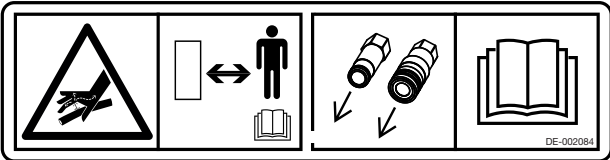
- Gesonderte oder detailliertere Anweisungen zur Montage und dem Schnellwechslermechanismus entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Trägermaschine.
- Dieses Produkt sollte auf den Schnellwechslerrahmen oder die Kupplung (Baggerhalterung) passen. Falls es nicht optimal sitzt, wenden Sie sich vor der Inbetriebnahme an Ihren Digga Fachhändler.
- Achten Sie darauf, niemals mit einem Teil Ihres Körpers in die Montageplatte, den Rahmen, die Kupplung oder die Laderbohrungen zu geraten. Eine leichte Bewegung der Motoreinheit würde genügen, damit das Produkt schwere Verletzungen verursacht.
- Sind „Sicherheitsabschalter oder Totmann“-Anschlüsse vorhanden oder installiert, ist es illegal, diese zu deaktivieren, zu manipulieren oder zu entfernen.

### Ausrichtung, Wartung oder Reparatur dieses Produkts

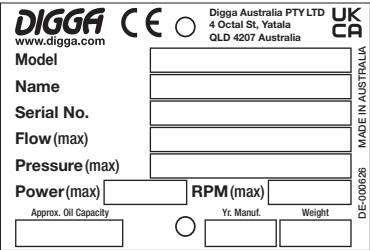
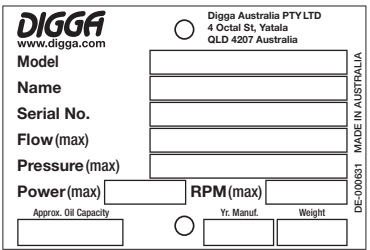

- Nehmen Sie an Ihrer Grabenfräse keine Modifikationen vor.
- Greifen Sie bei Reparaturen ausschließlich auf autorisierte Digga Servicedienstleister zurück und verwenden Sie für das Getriebe nur Originalteile von Digga. Achten Sie bei Verbindungselementen, Hydraulikschläuchen oder Hydraulikarmaturen darauf, nur Teile mit einer angemessenen Nennleistung zu verwenden.
- Auch an den Ersatzteilen müssen Sicherheitsschilder angebracht sein.

## 7 Sicherheit – Klebeschilder

Das folgende Kapitel gibt einen Überblick über die Sicherheitskennzeichnungen, die Sie auf Ihrer Digga Grabenfräse finden. Diese Kennzeichnungen sind wichtig! Machen Sie sich mit ihrer Bedeutung und Platzierung vertraut, bevor Sie Ihr Anbaugerät in Betrieb nehmen. Die Kennzeichnungen müssen gepflegt werden und es ist immer dafür zu sorgen, dass sie sauber, sichtbar und lesbar sind. Zur Reinigung können ein weiches Tuch, Wasser und Seife verwendet werden. Verzichten Sie auf Lösemittel, Benzin oder andere scharfe Chemikalien – sie könnten die Kennzeichnung beschädigen. Ist eine Kennzeichnung beschädigt oder entfernt worden, muss sie ersetzt werden.

FLÜSSIGKEIT UNTER HOCHDRUCK	VERFANG-/QUETSCHGEFAHR
<p data-bbox="157 370 272 393"><b>SCHILD 1</b></p>  <p data-bbox="133 634 405 681"><b><u>!</u> WARNUNG</b></p> <p data-bbox="133 702 757 924">Dieses Anbaugerät arbeitet mit unter Hochdruck stehender Hydraulikflüssigkeit. Schützen Sie sich vor unter Druck austretender Flüssigkeit. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dieser Bedienungsanleitung. Stellen Sie sicher, dass die Trägermaschine mit einem Schnellwechslersystem ausgestattet ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dieser Bedienungsanleitung.</p>	<p data-bbox="895 370 1010 393"><b>SCHILD 2</b></p>  <p data-bbox="849 634 1076 681"><b><u>!</u> GEFAHR</b></p> <p data-bbox="849 702 1324 924">Halten Sie Hände und Körperteile in sicherem Abstand zur Grabenfräse. Sorgen Sie dafür, dass alle Passanten in sicherem Abstand (6 Meter/20 Fuß) zum Arbeitsbereich und der in Betrieb befindlichen Grabenfräse bleiben. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dieser Bedienungsanleitung.</p>

## 7 Sicherheit – Klebeschilder

TYPENSCHILD	TYPENSCHILD	QUETSCHGEFAHR
<p><b>SCHILD 3</b></p>  <p><b>HINWEIS</b> Das Typenschild gibt Aufschluss über das Modell, die Seriennummer und die technischen Daten der Einheit. Es dient dazu, Garantiefragen, die Wartung oder die Beschaffung von Ersatzteilen zu erleichtern.</p>	<p><b>SCHILD 3</b></p>  <p><b>HINWEIS</b> Das Typenschild gibt Aufschluss über das Modell, die Seriennummer und die technischen Daten der Einheit. Es dient dazu, Garantiefragen, die Wartung oder die Beschaffung von Ersatzteilen zu erleichtern.</p>	<p><b>SCHILD 4</b></p>  <p><b>VORSICHT</b></p> <p>Quetschgefahr für Füße und Beine.</p>

### HINWEIS

**SCHILD 3 – Typenschild. Dies ist abhängig von der Region.**

- DE-000626 in der Region, zu der Europa & UK gehören.
- DE-000631 in der Region, zu der Australien & Neuseeland gehören.

VERBOTEN	BEFESTIGUNG VON ANBAUGERÄTEN	VERFANG-/QUETSCHGEFAHR	VORKEHRUNGEN IN BEZUG AUF LEITUNGEN (DIAL BEFORE YOU DIG)
<p><b>SCHILD 5</b></p>  <p><b>! <u>WARNUNG</u></b></p> <p>Nicht auf die Grabenfräse treten. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder Schäden am Anbaugerät führen.</p>	<p><b>SCHILD 6</b></p>  <p><b>! <u>WARNUNG</u></b></p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsbolzen an der Trägermaschine sicher am Anbaugerät befestigt worden sind. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dieser Bedienungsanleitung.</p>	<p><b>SCHILD 7</b></p>  <p><b>! <u>GEFAHR</u></b></p> <p>Halten Sie Beine, Füße und andere Körperteile in sicherem Abstand zur Grabenfräse. Sorgen Sie dafür, dass alle Passanten in sicherem Abstand zum Arbeitsbereich und der in Betrieb befindlichen Grabenfräse bleiben. Die Grabenfräse ist darauf ausgelegt, gerade Gräben zu ziehen, und kann nicht für das Ziehen von um die Ecke verlaufenden Gräben verwendet werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dieser Bedienungsanleitung.</p>	<p><b>SCHILD 8</b></p>  <p><b>! <u>VORSICHT</u></b></p> <p>Vorkehrungen in Bezug auf Leitungen (Dial Before You Dig) – versteckte Leitungen müssen lokalisiert werden.</p> <p><b><u>HINWEIS</u></b>  <b>SCHILD 8</b> – Dieses Klebeschild gilt nur für Australien und Neuseeland. In allen anderen Regionen sollte ein ähnlicher Dienst vorhanden sein.</p>

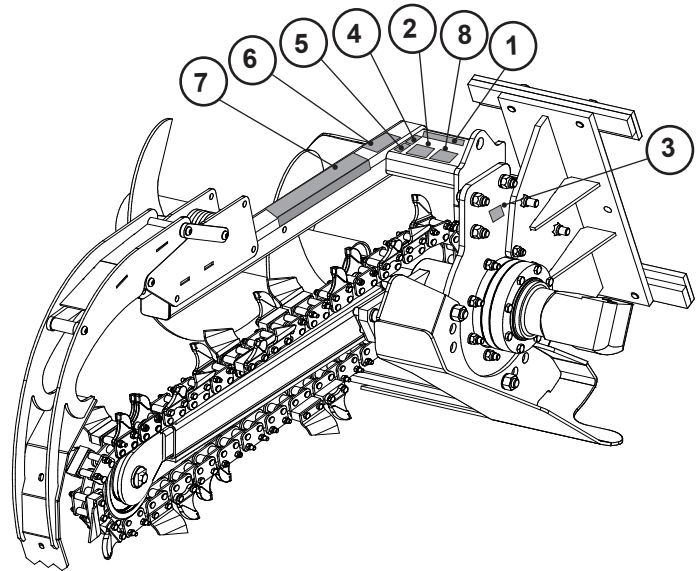
## 8 Sicherheit – Platzierung der Klebeschilder

### HINWEIS

Die folgende Abbildung und die entsprechende Tabelle geben einen Überblick über die übliche Platzierung von Sicherheitsklebeschildern. Allerdings kann es vorkommen, dass die tatsächliche Platzierung und die Menge der Schilder auf Ihrem Produkt hiervon abweichen.

BIGFOOT-GRABENFRÄSE		
SCHILD	BESTELLNUMMER	MENGE
1	DE-002084	01
2	DE-002076-1	01
3 **	DE-000626   EUROPA / UK	01
	DE-000631   AUS / NZ	
4	DE-002085	01
5	DE-000054-1	01
6	DE-002107-1	01
7	DE-000167-1	01
8	DE-000046   NUR AUS / NZ	01

Modell	KLEBESCHILDERSET	
	EU & UK	AUS & NZ
BFT	DKIT1066	
BFT2 900	DKIT1067	
BFT2 1200	DKIT1068	
BFT2 1500	DKIT1069	



### HINWEIS

\*\* Das Typenschild ist entweder DE-000626 oder DE-000631.  
Dies ist abhängig von der Region.

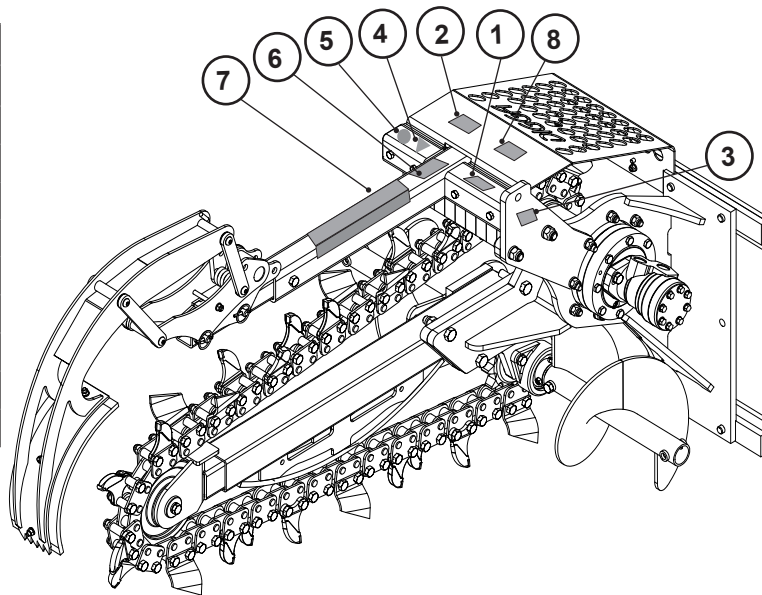


## HINWEIS

Die folgende Abbildung und die entsprechende Tabelle geben einen Überblick über die übliche Platzierung von Sicherheitsklebeschildern. Allerdings kann es vorkommen, dass die tatsächliche Platzierung und die Menge der Schilder auf Ihrem Produkt hiervon abweichen.

HYDRIVE-GRABENFRÄSE		
SCHILD	BESTELLNUMMER	MENGE
1	DE-002084	01
2	DE-002076-1	01
3 **	DE-000626 EUROPA / UK	01
	DE-000631 AUS / NZ	
4	DE-002085	01
5	DE-0000541	01
6	DE-002107-1	01
7	DE-000167-1	01
8	DE-000046 NUR Aust / NZ	01

Modell	KLEBESCHILDERSET	
	EU & UK	AUS & NZ
HDT HDT2	DKIT1075	



## HINWEIS

\*\* Das Typenschild ist entweder DE-000626 oder DE-000631.  
Dies ist abhängig von der Region.

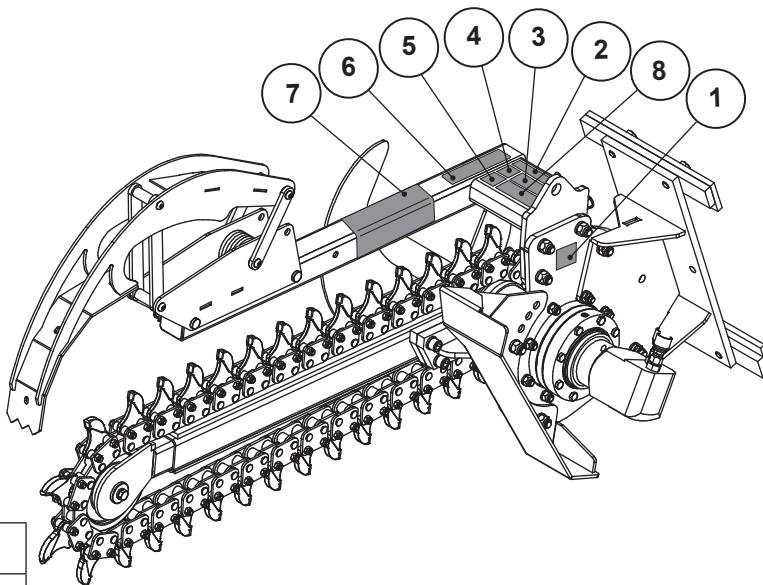
## 8 Sicherheit – Platzierung der Klebeschilder

### HINWEIS

Die folgende Abbildung und die entsprechende Tabelle geben einen Überblick über die übliche Platzierung von Sicherheitsklebeschildern. Allerdings kann es vorkommen, dass die tatsächliche Platzierung und die Menge der Schilder auf Ihrem Produkt hiervon abweichen.

MINI-BIGFOOT-GRABENFRÄSE			
SCHILD	BESTELLNUMMER		MENGE
1**	DE-000626	EU / UK	01
	DE-000631	AUS / NZ	
2	DE-002084		01
3	DE-002076-1		01
4	DE-002085		01
5	DE-000054-1		01
6	DE-002107-1		01
7	DE-000167-1		01
8	DE-000046	NUR AUS / NZ	01

TEILENUMMER	KLEBESCHILDERSET	
	EU & UK	AUS & NZ
MLT	DKIT1065	



### HINWEIS

\*\* Das Typenschild ist entweder DE-000626 oder DE-000631. Dies ist abhängig von der Region.

## 9 Installation und Betrieb

### Montage dieses Produkts an Ihrer Maschine

Die Grabenfräse verfügt über ein Schnellwechslersystem, das die Installation erleichtert. Damit sollte die Montage der Grabenfräse keinerlei Problem darstellen. Sie müssen nur wissen, wie die Schaufel an Ihrem Lader montiert wird. Denken Sie daran, alle Sicherheitskennzeichnungen, Klebeschilder und Betriebsanweisungen zu lesen, bevor Sie die Grabenfräse in Betrieb nehmen. Die folgenden Anweisungen werden Ihnen helfen, Ihre Grabenfräse an Ihrer Maschine zu montieren.

- Digga Grabenfräsen sind darauf ausgelegt, schmale, gerade Gräben für Stromleitungen, Telefonkabel oder Wasser- und Gasleitungen in die Erde zu ziehen.
- Die Digga Grabenfräse wird an der Front/am Schnellwechslersmechanismus Ihrer Maschine angebracht. Daher ist es für den Betrieb der Maschine unbedingt notwendig, dass der Bediener eine profunde Kenntnis der Steuerung hat. Lesen Sie die Informationen zum Maschinenbetrieb, die Sie in der Bedienungsanleitung für Ihre Maschine finden, und stellen Sie sicher, dass Sie alles verstanden haben, bevor Sie die Grabenfräse zum ersten Mal verwenden.
- Wenn Sie Ihre Grabenfräse bei Digga oder einem Digga Händler erworben haben, wird sie im Hinblick auf das Getriebe und den Motor so ausgelegt sein, dass sie mit dem Durchstrom und dem Druck der Originalmaschine, für die sie gekauft wurde, kompatibel ist. Sollten Sie die Grabenfräse mit anderen Maschinen kombinieren wollen, sollten Sie im Vorfeld Ihren Digga Händler kontaktieren und eine schriftliche Bestätigung einholen, um sicherzugehen, dass Sie die Grabenfräse nicht fälschlicherweise an einer Maschine montieren, die mit einem höheren Durchstrom oder höherem Druck arbeitet, als es dem Design der Grabenfräse entspricht.
- Die Nennwerte zum maximalen Durchstrom und dem maximalen Druck können Sie dem Typenschild entnehmen. Wird die Grabenfräse an eine andere Maschine gekoppelt, ohne im Vorfeld bei Digga oder Ihrem Digga Händler eine schriftliche Genehmigung einzuholen, führt dies zu einem Erlöschen der Garantie.
- Prüfen Sie den Arbeitsplatz und ermitteln Sie den Umfang der auszuführenden Arbeiten. Informieren Sie sich zudem über mögliche Gefahrenquellen oder Hindernisse, wie unterirdisch verlaufende Kabel oder Rohre, etc. Kontaktieren Sie die zuständige Behörde, um Angaben zu unterirdischen Gefahrenquellen einzuholen, bevor Sie die Arbeit mit der Grabenfräse aufnehmen.
- Sehen Sie sich die anstehende Aufgabe an und bestimmen Sie, welche Art von Kette für die anvisierten Fräsbedingungen geeignet ist. Verwenden Sie beispielsweise nicht die Becherfräskette, wenn Sie in mittleren bis harten Böden arbeiten möchten. Hier ist Diggatrac die richtige Wahl.
- Entfernen Sie die Transportverpackung von Ihrer Grabenfräse und dem Rahmen/der Kupplung.

## **WARNUNG**

## 9 Installation und Betrieb

Arretieren Sie das Hydraulik-Hilfssystem Ihrer Maschine nicht in der „EIN“-Position. Eine Missachtung dieser Warnung könnte den Tod oder schwere Verletzungen nach sich ziehen.

- Entfernen Sie alle Aufsätze von der Front der Trägermaschine.
- Stellen Sie sicher, dass alle Muttern und Bolzen am Rahmen oder an der Kupplung angezogen sind und dass der Rahmen bzw. die Kupplung korrekt an der Grabenfräse montiert wurde.
- Halten Sie sich an alle Standard-Sicherheitspraktiken und die Anweisungen zur Montage eines Anbaugerätes, die in der Bedienungsanleitung Ihrer Maschine zu finden sind, und montieren Sie die Grabenfräse an Ihrer Maschine.
- Ist die Grabenfräse mit dem Rahmen oder der Kupplung verbunden, senken Sie die Einheit auf den Boden ab und ziehen Sie den Schlüssel der Trägermaschine.
- Lassen Sie den Druck aus dem Hydraulik-Hilfssystem ab und vergewissern Sie sich, dass in den Hydraulikanschlüssen keine Fremdkörper vorhanden sind. Schließen Sie dann die Versorgung an und verbinden Sie die Kupplungen wieder mit dem Hydraulik-Hilfssystem Ihrer Maschine.
- Wir empfehlen, die Grabenfräse an einen bidirektionalen Kreislauf anzuschließen und nicht an einen einfach wirkenden Hammerkreislauf. So haben Sie die Möglichkeit, die Kette rückwärts laufen zu lassen, wenn sie stecken bleibt.
- Achten Sie darauf, dass die Kupplungen ganz ineinander sitzen und arretiert sind.
- Führen Sie die Schläuche so, dass sie nicht gequetscht oder aufgescheuert werden können.
- Vergewissern Sie sich, dass die Zähne nicht abgenutzt sind, und stellen Sie sicher, dass alle abgenutzten Teile ersetzt werden. Abgenutzte Teile verlieren ihre Effizienz und mindern die Gesamtleistung der Grabenfräse.
- Die Grabenfräse ist nun einsatzbereit.

## **GEFAHR**

Alle Umstehenden müssen mindestens 6 Meter (20 Fuß) Abstand halten, solange sich die Grabenfräse bewegt. Es obliegt dem Bediener, zu gewährleisten, dass alle Sicherheitsverfahren beachtet werden.

## **VORSICHT**

Die Grabenfräse ist keine Kettensäge und darf nicht für Säge-, Scher- oder sonstige Arbeiten oberhalb der Erdoberfläche verwendet werden. Ihr Einsatzbereich muss sich auf den Anwendungszweck beschränken, für den sie konzipiert wurde.

## 9 Installation und Betrieb

### HINWEIS

Lesen Sie die Sicherheitsanweisungen und stellen Sie sicher, dass Sie sie verstanden haben, bevor Sie die Grabenfräse montieren. Vergewissern Sie sich, dass der Verriegelungsmechanismus an Ihrer Schnellwechslereinheit eingerastet ist und das Anbaugerät sicher an der Maschine sitzt.

Sollten Sie bei einem Teil dieses Handbuchs Verständnisprobleme haben, wenden Sie sich an Ihren Digga Fachhändler oder die Hauptgeschäftsstelle von Digga in Australien.

### **Berechnung der Fräskettengeschwindigkeit**

Die Kettengeschwindigkeit der Grabenfräse kann folgendermaßen berechnet werden:

- Um die Geschwindigkeit der Kette in Umdrehungen pro Minute zu berechnen, ermitteln Sie die Anzahl an vollen Umdrehungen, die die Kette in einem bestimmten Zeitraum macht. Stellen Sie dafür zunächst einmal sicher, dass die Grabenfräse deaktiviert ist und sich nicht bewegen wird. Wenn die Kette nicht bereits einen eingefärbten Zahn hat, färben Sie einen der Zähne in einer leuchtenden Farbe ein, damit er gut sichtbar ist, wenn sich die Kette dreht.
- Heben Sie die Grabenfräse so an, dass sie horizontal zum Boden ausgerichtet ist, wobei die Unterseite der Schnecke ungefähr 200 mm (8 ") vom Boden entfernt sein sollte. Starten Sie die Kette und achten Sie darauf, dass sie sich frei drehen kann, bevor Sie die Umdrehungen pro Minute steigern.
- Zählen Sie, wie viele volle Umdrehungen die Kette innerhalb von 60 Sekunden erreicht. Jedes Mal, wenn der farblich markierte Zahn denselben Punkt passiert, ist eine volle Umdrehung vollendet. Achten Sie hierbei auf einen sicheren Arbeitsabstand und tragen Sie die richtige persönliche Schutzausrüstung.
- Vergleichen Sie den ermittelten Wert mit der für die jeweilige Grabenfräse geltenden Angabe in der Tabelle, die Ihnen einen Überblick über die Fräskettengeschwindigkeiten gibt. So können Sie herausfinden, ob Sie innerhalb des Idealbereichs Ihrer Grabenfräse arbeiten.
- Passen Sie den Durchstrom, der an die Grabenfräse übermittelt wird, oder die Drehzahl der Antriebsmaschine an, um die Kettengeschwindigkeit abzusenken oder zu steigern, sodass Sie den Idealbereich erreichen.
- Sollten Sie über einen Tacho verfügen, können Sie ihn nutzen, um die Geschwindigkeit der Welle zu ermitteln und diese dann mit der Tabelle zu vergleichen.
- Welche Kettengeschwindigkeit erforderlich ist, hängt von der Art und den Gegebenheiten des zu fräsenden Bodens ab. Härtere Substanzen erfordern höhere Drehmomente und dementsprechend eine niedrigere Geschwindigkeit. Weichere Böden hingegen können mit einer höheren Geschwindigkeit aufgefäst werden.

## 9 Installation und Betrieb

- Auch die Bodengeschwindigkeit der Trägermaschine ist von diesen Faktoren abhängig.
- Wird die Grabenfräse über längere Zeiträume mit der Höchstgeschwindigkeit betrieben oder die Höchstgeschwindigkeit gar überschritten, führt dies zu erhöhtem Verschleiß und einem möglichen Defekt an der Einheit.

**TABELLE KETTENGESCHWINDIGKEITEN FÜR GRABENZIEHER**

			Drehzahl Getriebeabtriebswelle			Maximaldrehzahl Kette			Motor					Erforderlicher Durchsatz zum Erreichen der Kettendrehzahl (l/min)			
Nr.	Modell	Über- set- zung- verhält- nis	Minimal	Bevorzugt	Maximal	Minimal	Bevorzugt	Maximal	Motorgröße (ci)	Motortyp	Getriebe- überset- zung	Motordrehzahl (U/min - Minimal)	Motordreh- zahl (U/min - Bevorzugt)	Motordreh- zahl (U/min - Maximal)	Minimal	Bevorzugt	Maximal
** 1	Bigfoot - 750 Boom	28	89	150	165	20	34	38	8.00	2K	3.48	309.72	522	574	41	68	75
2	Bigfoot - 900 Boom	28	89	150	165	17	28	31	8.00	2K	3.48	309.72	522	574	41	68	75
3	Hydrive - 900 boom	28	108	150	164	18	25	27	4.90	2K	5.77	623.16	866	946	50	70	76
4	Hydrive - 1,200 boom	28	108	150	174	15	21	25	4.90	2K	5.77	623.16	866	1004	50	70	81
5	Bigfoot XD - 900 boom	33	110	130	211	20	24	39	9.60	2K	3.48	382.80	452	734	60	71	116
6	Bigfoot XD - 1,200 boom	33	129	130	211	20	20	33	9.60	2K	3.48	448.92	452	734	71	71	116
7	Bigfoot XD HF - 1,200 boom	52	124	130	200	19	20	31	15.00	6K	3.48	431.52	452	696	106	111	171
8	Bigfoot XD HF - 1,500 boom	52	124	130	200	16	17	26	15.00	6K	3.48	431.52	452	696	106	111	171
9	Hydrive XD - 1,200 boom	33	138	130	211	19	18	29	9.60	2K	3.48	480.24	452	734	76	71	116
** 10	Mini Trencher - 750 Boom	21.5	89	150	213	20	34	38	6.2	2K	3.48	309.72	522	741	31	53	75
11	Mini Trencher - 900 Boom	21.5	89	150	213	17	28	31	6.2	2K	3.48	309.72	522	741	31	53	75

\*\* Mini Bigfoot & Bigfoot 750 Boom laufen aus.

### **HINWEIS**

Heben Sie dieses Produkt niemals über die Augenhöhe des Bedieners oder auf eine Höhe, bei der eine Sichtbehinderung gegeben wäre (was immer die niedrigere Höhe ist).

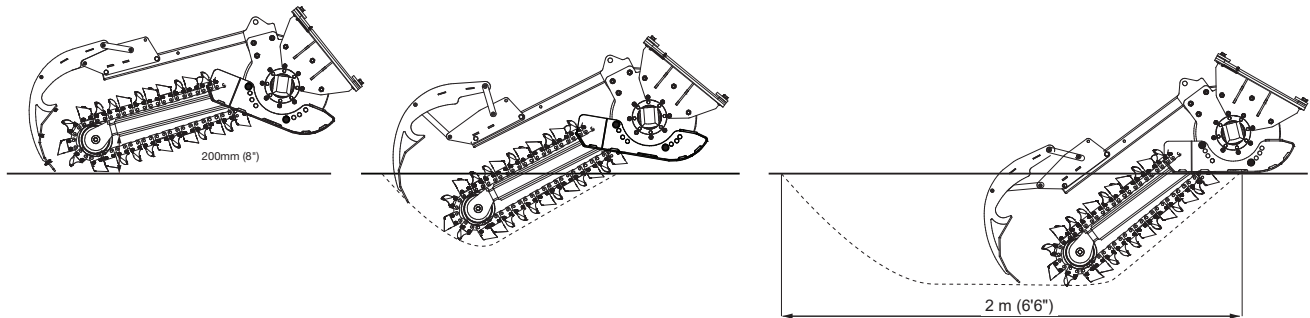
## 9 Installation und Betrieb

### Fräsen eines Grabens

- Stellen Sie sicher, dass der Fuß der Grabenfräse im Hinblick auf die gewünschte Frästiefe korrekt eingestellt ist (nur bei Bigfoot-Grabenfräsen).
- Bigfoot-Grabenfräsen, die ab August 2014 erworben wurden, verfügen über eine Headstart-Bodenplanierstrebe. Die Bodenplaniereinheit ist eine essentielle Komponente der Grabenfräse, denn sie nimmt den Aushub vom Grund des Grabens auf und befördert ihn auf die Kette. So gewährleistet sie, dass Sie einen saubereren Graben erhalten. Die Bodenplaniereinheit kann entfernt werden, allerdings wird die Grabenfräse ohne diese Einheit nicht in der Lage sein, sämtlichen Aushub effektiv zu entfernen. Die patentierte „Digga Headstart-Bodenplaniereinheit“ ermöglicht es dem Bediener, den Graben direkt mit in abgesenkter Position arretierter Bodenplaniereinheit initial zu eröffnen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kette die richtige Spannung aufweist (Details entnehmen Sie bitte dem Punkt „Einstellung der Kette“ im Kapitel „Wartung“ dieses Handbuchs).
- Bringen Sie die Grabenfräse mit einer leichten Abwärtsneigung in den Erdboden, sodass das Vorderteil des Geräts zuerst eindringt.
- Kippen Sie die Grabenfräse dann nach und nach immer weiter, um tiefer ins Erdreich vorzustoßen. Versuchen Sie nicht, sofort Ihre volle Tiefe zu erreichen. Dies könnte zu Schäden an der Bodenplaniereinheit und dem Sicherheitssteg führen. Führen Sie die Grabenfräse immer weiter ins Erdreich ein, während Sie Ihre Maschine langsam zurücksetzen, bis der Fuß der Grabenfräse plan auf dem Boden aufliegt. Dieser Prozess sollte sich über einen Abstand von 2–4 Metern ( 6'6"–13'2" Fuß) ziehen; die genaue Länge ist davon abhängig, in welcher Materialart Sie fräsen. Es wird ungefähr 2 m (6'6") an Fräsarbeiten in Anspruch nehmen, die gewünschte Frästiefe zu erreichen.

### Fräsen eines Grabens (Fortsetzung)

- Effizientes Grabenfräsen ist eine Kombination aus Kraft und Geschwindigkeit. Wenn Sie die gewünschte Frästiefe erreicht haben, setzen Sie Ihre Maschine weiter zurück, damit Sie in einer geraden Linie fräsen, und behalten Sie dabei die Geschwindigkeit der Kette im Blick. Dies können Sie erreichen, indem Sie die Antriebsmaschine bei konstanter Geschwindigkeit zurücksetzen, während die Kettengeschwindigkeit über dem Minimum gehalten wird.
- Wenn Sie mit einer Hydrive-Grabenfräse arbeiten, achten Sie darauf, dass beide Aushubförderschnecken 20–50 mm (0,75"–2") über dem Boden bleiben. Sollten die Aushubförderschnecken den Boden berühren, würde das verhindern, dass die Grabenfräse mit voller Kraft läuft, was sich wiederum abträglich auf die Fräsleistung auswirkt.
- Sofern Ihre Grabenfräse mit der neuen Headstart-Bodenplanierstrebe ausgestattet ist, können Sie den Graben direkt mit heruntergelassener Bodenplaniereinheit eröffnen. Lassen Sie die Maschine vom ersten Moment des Fräsens an rückwärts rollen. Versuchen Sie niemals, die gewünschte Tiefe ohne Rückwärtsbewegung zu erreichen.





## 9 Installation und Betrieb

### Fräsen eines Grabens (Fortsetzung)

- Üben Sie keinen übermäßigen Abwärtsdruck auf die Bodenplanierstrebe aus, wenn Sie den Graben eröffnen. Das würde beim Eintritt in den Anfangsbereich des Grabens zu einer Überdehnung der Feder und letztendlich zu einem Defekt an der Bodenplaniereinheit und Schäden am Sicherheitssteg führen.
- Die Grabenfräse ist darauf ausgelegt, dass der höhenverstellbare „Fuß“ im Betrieb gerade den Boden berührt. Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf den Fuß aus. Auf gar keinen Fall sollte die Front der Antriebsmaschine durch die Grabenfräse angehoben werden.
- Die Grabenfräse ist darauf ausgelegt, gerade Gräben zu ziehen. Sie kann nicht für das Ziehen von um die Ecke verlaufenden Gräben verwendet werden. Wenn dennoch ein gebogener Graben gewünscht wird, lässt sich dies erreichen, indem Sie einen weiten, weichen Bogen fräsen.
- Die Antriebsmaschine muss während des Fräsens zurückgesetzt werden. Es ist nicht möglich, in Vorwärtsbewegung zu fräsen.
- Sollte die Grabenfräse während des Fräsvorgangs blockieren, heben Sie sie leicht an und bewegen Sie sich vorwärts, um sie von der Blockade zu befreien. Anschließend setzen Sie die Arbeit wie gehabt fort. Achten Sie darauf, dass sich die Grabenfräse nicht konstant festfährt, und geben Sie ihr genügend Zeit, um den Boden zu eröffnen und den Aushub abzutransportieren.
- Nehmen Sie niemals Erdketten, wenn Sie in schwierigem, hartem Gelände arbeiten.
- Achten Sie immer auf die Bodenbedingungen und vergewissern Sie sich, dass die Zähne angezogen sind und die Kette gespannt ist, bevor Sie die Arbeit aufnehmen.
- Unterbrechen Sie die Arbeit, wenn die Kette zu springen beginnt, weil bei härterem Boden eine falsche Kettenart/ Zahnart zum Einsatz gekommen ist.



### **VORSICHT**

Sie sollten nicht abrupt von der Vorwärts- in die Rückwärtsbewegung schalten oder die Drehbewegung der Kette unterbrechen, um die Grabenfräse zu reinigen. Das könnte zur Kavitation des Motors führen und ein Erlöschen der entsprechenden Garantie nach sich ziehen.

## Frästiefe (Bigfoot-Grabenfräse)

Um die Frästiefe Ihrer Grabenfräse einzustellen, müssen Sie die beiden 5/8"-Muttern (16-mm-Muttern) und die Federscheiben lösen, die die Gleitplatte mit der Seitenplatte der Grabenfräse verbinden. Anschließend wird die Gleitplatte entfernt und gedreht, bis die zwei festen Bolzen die Höhe der für die von Ihnen gewünschten Frästiefe vorgesehenen Löcher erreicht haben. Beachten Sie die folgende Abbildung und die jeweils zu den einzelnen Frästiefen passende Position der Muttern. Ist die richtige Tiefe erreicht, setzen Sie die Gleitplatte wieder auf die Seitenplatte, vergewissern Sie sich, dass die Zahnscheiben in gutem Zustand sind, und ziehen Sie die Muttern mit Handwerkzeugen fest an.

### Tiefeneinstellung 1

<b>**BFT-750</b>	450 mm (18")
BFT-900	600 mm (24")
BFT2-900	450 mm (18")
BFT2-1200HF	600 mm (24")
BFT2-1500HF	750 mm (30")

### Tiefeneinstellung 2

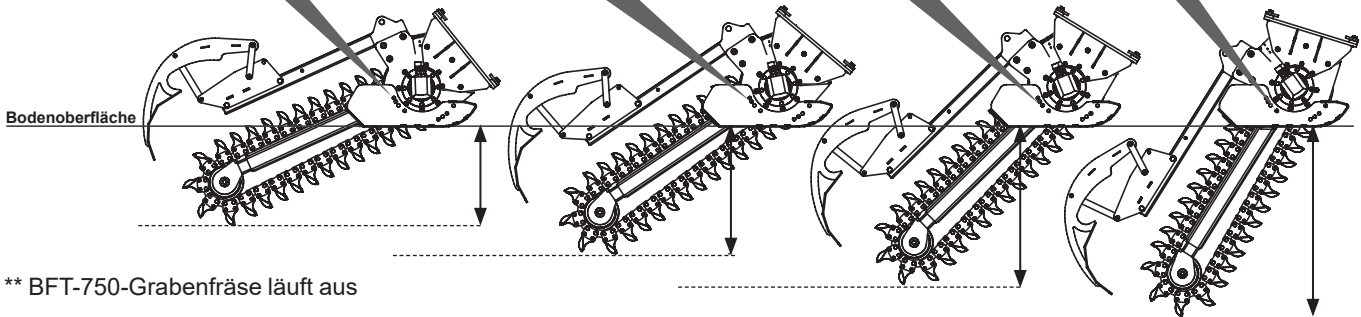
<b>**BFT-750</b>	600 mm (24")
BFT-900	750 mm (30")
BFT2-900	600 mm (24")
BFT2-1200HF	800 mm (32")
BFT2-1500HF	1000 mm (40")

### Tiefeneinstellung 3

<b>**BFT-750</b>	750 mm (30")
BFT-900	900 mm (36")
BFT2-900	750 mm (30")
BFT2-1200HF	1000 mm (40")
BFT2-1500HF	1250 mm (50")

### Tiefeneinstellung 4

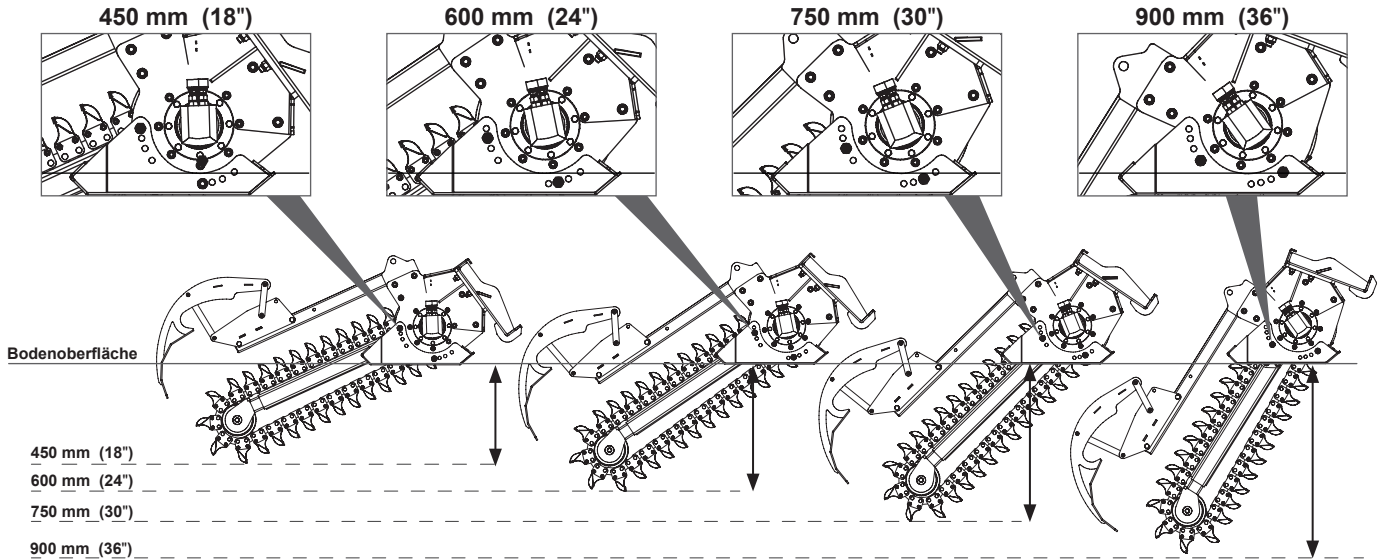
<b>**BFT-750</b>	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
BFT-900	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
BFT2-900	900 mm (36")	
BFT2-1200HF	1200 mm (48")	
BFT2-1500HF	1500 mm (60")	



\*\* BFT-750-Grabenfräse läuft aus

## Frästiefe (Mini-Bigfoot-Grabenfräse-MLT)

Um die Frästiefe Ihrer Grabenfräse einzustellen, müssen Sie die beiden 5/8"-Muttern (15,9-mm-Muttern) und die Federscheiben lösen, die die Gleitplatte mit der Seitenplatte der Grabenfräse verbinden. Anschließend wird die Gleitplatte entfernt und gedreht, bis die zwei festen Bolzen die Höhe der für die von Ihnen gewünschten Frästiefe vorgesehenen Löcher erreicht haben. Beachten Sie die folgende Abbildung und die jeweils zu den einzelnen Frästiefen passende Position der Muttern. Ist die richtige Tiefe erreicht, setzen Sie die Gleitplatte wieder auf die Seitenplatte, vergewissern Sie sich, dass die Zahnscheiben in gutem Zustand sind, und ziehen Sie die Muttern mit Handwerkzeugen fest an.



Maximale Frästiefe 900 mm

## 9 Installation und Betrieb

### Entfernung und/oder Lagerung des Anbaugeräts

- Setzen Sie das Anbaugerät auf dem Boden ab und halten Sie sich an das Standard-Abschaltverfahren, wie es in der Bedienungsanleitung Ihrer Antriebsmaschine erläutert ist.
- Sobald der Lader ausgeschaltet ist, lösen Sie die Verriegelungsbolzen des Anbaugeräts, lassen den Hydraulikdruck aus dem Hydraulik-Hilfssystem ab und lösen die Hydraulikanschlüsse am Lader.
- Schieben Sie die Anschlussstücke ineinander, um zu verhindern, dass Fremdkörper in das Hydrauliksystem der Grabenfräse eindringen.
- Lösen Sie die Verriegelungsbolzen an der Maschine. Starten Sie den Motor der Maschine und vergewissern Sie sich, dass der Hubarm gesenkt ist und den Rahmen des Laders berührt.
- Rollen Sie den Mechanismus des Anbaugeräts nach vorne und setzen Sie langsam zurück, bis sich das Anbaugerät und die Maschine komplett voneinander gelöst haben.
- Entfernen Sie das Anbaugerät und lagern Sie es an einem trockenen und geschützten Ort. Wird die Digga Grabenfräse in einem Außenbereich gelagert, führt dies zu einer deutlichen Verkürzung der Lebensdauer.

### Anbaugerät ohne Antriebsmaschine

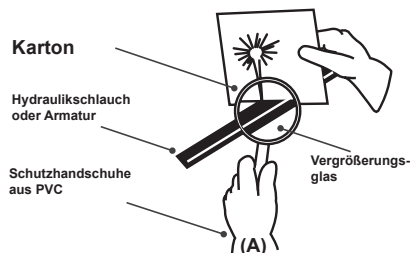
Es obliegt der Verantwortung des Bedieners, im Umgang mit diesem Anbaugerät auf sichere Arbeitssysteme zurückzugreifen. Bei jeder Form der Platzverlagerung, des Transports oder der Lagerung eines Geräts, das nicht mit einer Antriebsmaschine verbunden ist, ist mit aller gebotenen Sorgfalt und Vorsicht vorzugehen. Wir empfehlen, Anbaugeräte für Transport- und Verlagerungsarbeiten sowie vor Ortswechseln, dem Lagern, dem Be- und Entladen und dem Abstellen gut zu sichern. Es ist angeraten, das Anbaugerät auf einer Palette oder in einem geeigneten geschlossenen Container festzuzurren/zu sichern, um bei derartigen Tätigkeiten ein Verrutschen oder den Verlust von Ladung zu verhindern. Halten Sie sich an alle nationalen, bundesstaatlichen und lokalen Vorschriften, wenn Sie die Einheit über öffentliche Straßen transportieren. Besondere Sorgfalt ist vonnöten, wenn die Maschine auf einen Anhänger oder einen LKW verladen wird. Lösen Sie vor einem solchen Transport die Hydraulikanschlüsse. Digga übernimmt keine Haftung für Verluste oder Personen- und Sachschäden jedweder Art.

## Vor jedem Einsatz

- Vergewissern Sie sich, dass alle Muttern und Bolzen vorhanden und ordnungsgemäß angezogen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass alle anderen Befestigungen vorhanden sind und ihrer jeweiligen Aufgabe nachkommen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Hydraulikarmaturen angezogen sind und es weder an den Armaturen noch an den Schläuchen Leckstellen gibt.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitskennzeichnungen vorhanden, sauber und lesbar sind.
- Prüfen Sie das Getriebe und den Hydraulikmotor auf Leckstellen.
- Sorgen Sie dafür, dass alle beschädigten oder von starkem Verschleiß betroffenen Teile ersetzt werden.
- Überprüfen Sie die Spannung der Kette.
- Vergewissern Sie sich, dass die Sohlenplaniereinheit während des letzten Einsatzes nicht beschädigt wurde und an keiner Stelle die Kette berührt.
- Überprüfen Sie, ob sich der Gleitrahmen in der richtigen Position befindet (im Idealfall sollte die Grabenfräse mittig auf der Trägermaschine sitzen).
- Überprüfen Sie, ob die Sicherungsklemmbolzen des Gleitrahmens angezogen sind.
- Überprüfen Sie, ob sich die Bugrolle dreht (indem Sie langsam die Kette bewegen).
- Tragen Sie grundsätzlich eine Sicherheitsbrille, wenn Sie das Gerät untersuchen.

## **WARNUNG**

Austretende Flüssigkeiten mit einem Druck von weniger als 100 PSI haben genügend Durchschlagskraft, um auch aus einer Entfernung von 4" (100 mm) noch in die Haut einzudringen und schwere Verletzungen zu verursachen. Tritt die Flüssigkeit aus einem sehr kleinen Loch aus, kann dies nahezu unsichtbar sein. Verwenden Sie ein Stück Karton oder Holz – und nicht Ihre Hände – um nach vermuteten Leckstellen zu suchen (A). Halten Sie ungeschützte Körperteile, wie Ihr Gesicht, die Augen und die Arme, so weit wie möglich von vermeintlichen Leckstellen entfernt und nutzen Sie leistungsstarke Schutzhandschuhe aus PVC. Kommt es zu einem Eindringen von Hydraulikflüssigkeit in den Körper, können Wundbrand oder andere bleibende gesundheitliche Schäden die Folge sein.



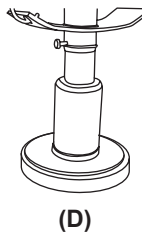
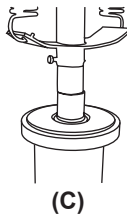
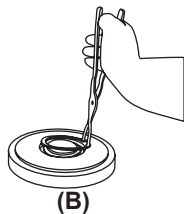
## **WARNUNG**

Tragen Sie zu jeder Zeit die passende persönliche Schutzausrüstung, wenn Sie dieses Anbaugerät bedienen oder warten. Sollte es zu Verletzungen mit eindringender Hydraulikflüssigkeit kommen, begeben Sie sich sofort in medizinische Notfallbehandlung. Erläutern Sie dem medizinischen Personal, dass die Ursache für die Verletzung eine unter Druck stehende Flüssigkeit war. Denken Sie daran, dass die Eintrittsstelle an Ihrem Körper winzig aussehen mag, ohne rechtzeitig Behandlung jedoch trotzdem eine große Verletzung daraus entstehen kann.

## 10 Wartung

### Austausch des Bugrollenlagers

- Um das Bugrollenlager auszutauschen, müssen Sie zunächst mithilfe einer geraden Sicherungsringzange den Sicherungsring entfernen **(B)**.
- Drücken Sie das Lager mit einer Presse heraus und denken Sie dabei daran, dass das darunter liegende Rohr größer als das Lager ist **(C)**.
- Achten Sie beim Eindrücken des neuen Lagers darauf, dass der verwendete Durchtreiber die richtige Größe hat. So muss er beispielsweise auf der Außenhülle des Lagers anliegen und darf auf keinen Fall den Ring beschädigen, der das Lager zusammenhält. Vergewissern Sie sich, dass das Lager auf der gegenüberliegenden Seite der Bugrolle am Rand anliegt und setzen Sie den Sicherungsring wieder ein **(D)**.



### **VORSICHT**

Sorgen Sie nach Reparaturen an der Grabenfräse oder der Antriebsmaschine immer dafür, dass der Hydraulikmotor mit Hydraulikflüssigkeit präpariert wird, bevor Sie ihn erneut verwenden. Lassen Sie niemals zu, dass die Grabenfräse ohne Öl laufen muss.

### **HINWEIS**

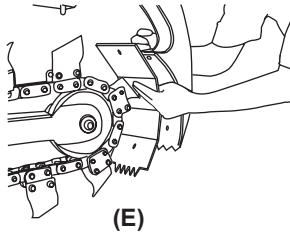
Die Abbildungen und Daten in diesem Handbuch waren zum Zeitpunkt der Drucklegung (gemäß den uns vorliegenden Informationen) aktuell. Allerdings behält sich Digga das Recht vor, das Anbaugerät ohne Vorankündigung nach Bedarf neu zu gestalten und zu verändern.

### **HINWEIS**

Für diese Tätigkeit wird kein Hammer benötigt.

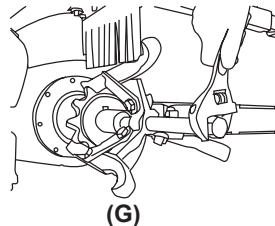
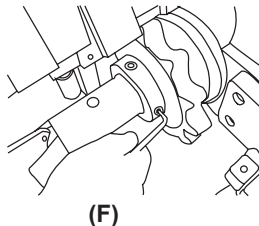
## Austausch des Abstreifers

- Der Abstreifer ist so gestaltet, dass er ausgetauscht werden kann, wenn er beschädigt wird oder der Bediener eine Kette mit abweichender Breite auf die Grabenfräse aufzieht. Um ihn zu entfernen, muss man die drei Stoppmuttern und Bolzen entfernen, die ihn an Ort und Stelle halten.
- Tauschen Sie den Abstreifer aus und ziehen Sie die Bolzen mit Handwerkzeugen wieder fest (E).



## Austausch des Ritzels

- Entfernen Sie zunächst den 1/2"-Bolzen (12,7 mm), der die Aushubschnecke hält, und nehmen Sie die Schnecke ab. Heben Sie die Kette vom Ritzel und lösen Sie mit einem 3/16"-Inbusschlüssel (4,8 mm) die beiden Gewindestifte im Haltekragen. Ziehen Sie dann den Kragen von der Welle (F).
- Ziehen Sie das Ritzel von der Welle und tauschen Sie es gegen ein neues Ritzel aus. Es empfiehlt sich, vor dem Austausch des Ritzels ein Schmiermittel auf die Welle zu geben (G).



## HINWEIS

Wenn sich das Ritzel nicht durch Abklopfen mit einem Kupferhammer lösen lässt, können eine Abziehvorrichtung und ein durchdringendes Schmiermittel verwendet werden.

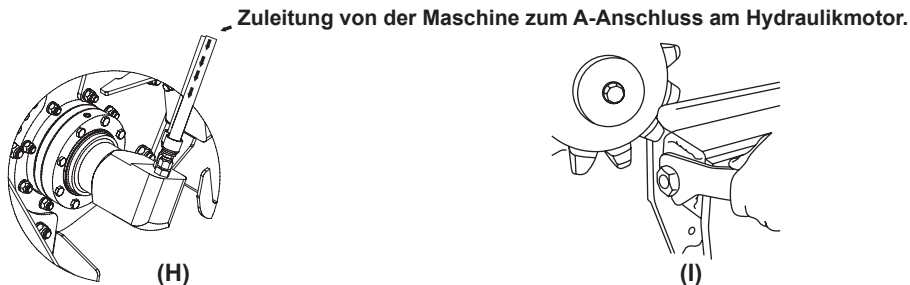
# 10 Wartung

## Hydraulikschlauchanschluss

- Die Grabenfräse muss sich entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (von der Motorseite der Fräse aus gesehen).
- Die von der Antriebsmaschine kommende Zuleitung wird an den „A“-Anschluss am Motor der Grabenfräse angeschlossen (**H**).

## Einstellung des Auslegers

- Das Einstellen des Auslegers erfolgt mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel. Drehen Sie die Einstellmutter im Uhrzeigersinn, um sie zu lösen, und entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie fester zu ziehen (**I**).



## **VORSICHT**

Schalten Sie die Trägermaschine und die Grabenfräse aus und lassen Sie den Hydraulikdruck an der Antriebsmaschine ab, bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen.

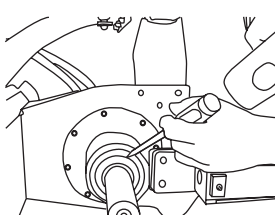
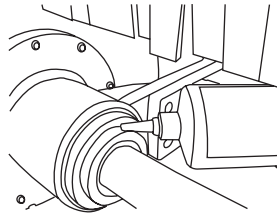
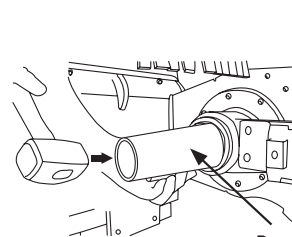


**HINWEIS**

Vergewissern Sie sich, dass das Getriebeöl komplett abgelassen wurde, bevor Sie die Dichtung entfernen.

**Austausch der Dichtung**

- Bevor die Dichtung ausgetauscht werden kann, müssen Sie den Haltekragen und das Ritzel entfernen, wie es im Punkt „Austausch des Ritzels“ beschrieben ist. Anschließend entfernen Sie die Passfeder und den Dichtungsschoner. Verwenden Sie einen Splinttreiber oder eine Ahle mit abgerundeter Spitze, um mit leichten Schlägen die Oberfläche der Dichtung zu durchstechen und die Dichtung hinauszuziehen (**J**). Untersuchen Sie die Innenseite des Gehäuses auf Schäden und behandeln Sie sie mit Schmirgelpapier, wenn sie beschädigt ist oder Grate aufweist.
- Geben Sie ein wenig Fett auf den inneren Rand der Dichtung, bevor Sie sie einsetzen, um für Schmierung an der Welle zu sorgen. Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Ende der Welle und dem Ende des Gehäuses keinerlei Grate an der Welle zu finden sind. Feilen Sie sie gegebenenfalls ab und geben Sie ein wenig Loctite 243 oder Ähnliches auf die Außenseite der Dichtung (**K**).
- Setzen Sie die Dichtung mit Hilfe eines großen Durchtreibers/einer Hülse/einer Manschette ein und klopfen Sie sie in die richtige Position. Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung glatt eingesetzt wurde (**L**). Das ist sehr wichtig, da jeder Fehler in der Ausrichtung zu Schäden an der Dichtung und entsprechend zu Lecks führen kann. Die Dichtung muss bündig mit dem Ende des Gehäuses sitzen. Setzen Sie den Dichtungsschoner, die Passfeder, das Ritzel und den Haltekragen wieder ein. Befüllen Sie das Planetengetriebe erneut mit Getriebeöl. Angaben zum Fassungsvermögen des Getriebes finden Sie auf dem Typenschild an der Grabenfräse.

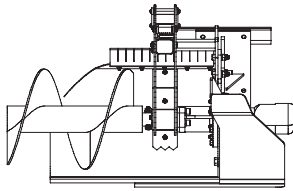
**(J)****(K)****(L)**

Durchtreiber mit Hülse

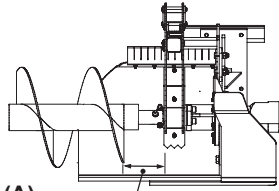
# 10 Wartung

## Einstellung der Förderschnecke

- Die Aushubförderschnecke verfügt über zwei Einstellungen. Kommt eine Kette mit 100 mm (4"), 150 mm (6") oder 200 mm (8") zum Einsatz, muss die Förderschnecke näher an der Kette platziert werden. Verwenden Sie dazu das Bolzenloch, das sich näher an den Schneckenflügeln befindet. Die Schneckenflügel sollten mindestens 100 mm (4") von der Kette entfernt sein; dies ist jedoch von der Breite der Kette abhängig und richtet sich auch nach der begrenzten Auswahl an Positionen, die für die Einstellung der Aushubförderschnecke zur Verfügung stehen **(M)**.
- Kommt eine Kette mit 250 mm oder 300 mm (10" oder 12") zum Einsatz, sollte die Schnecke weiter von der Kette entfernt sein **(A)**. Verwenden Sie dazu das Bolzenloch, das weiter von den Schneckenflügeln entfernt ist **(N)**.



**(M)**

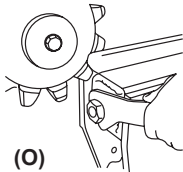


**(N)**

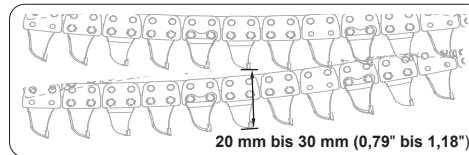
**(A)**

## Einstellung der Kette

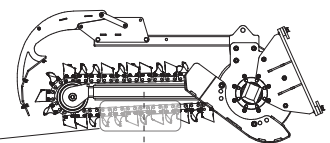
- Um die Kette einzustellen oder abzunehmen, entfernen Sie den 1/2"-Bolzen (12,7 mm), mit dem der Schraubenschlüssel am Außenausleger befestigt ist.
- Drehen Sie mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel an der Einstellmutter: im Uhrzeigersinn, um sie zu lösen, und entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie fester zu ziehen **(O)**.
- So erreichen Sie die richtige Kettenspannung: Stellen Sie die Spannung im unteren Kettenbereich mittig zwischen den Ritzeln so ein, dass 20 mm–30 mm (0,79" oder 1,9") vertikaler Bewegung möglich sind **(P)**.



**(O)**



20 mm bis 30 mm (0,79" bis 1,18")



Kette im Mittelteil zwischen den Ritzeln

**(P)**

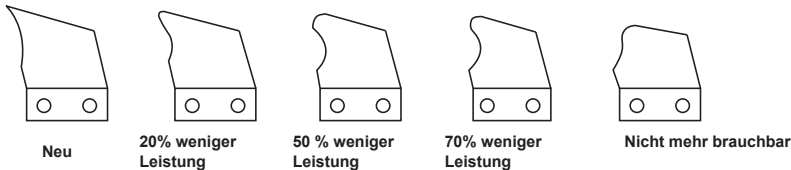
KETTENTEILUNG	KETTENBREITE	MLT 900 (Mit 32 Positionen)	BFT-900 (Mit 32 Positionen)	BFT2-900 (Mit 30 Positionen)	BFT2-1200 (Mit 36 Positionen)	BFT2-1200 HIGH FLOW (Mit 36 Positionen)
1.625" (1 $\frac{1}{8}$ ") (41.28mm)	4" (100 mm)	•	•	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
	6" (150 mm)	•	•	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
	8" (200 mm)	•	•	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
	9" (250 mm)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
	12" (300 mm)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
2" (50.8mm)	6" (150 mm)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	•	•	•
	8" (200 mm)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	•	•	•
	9" (250 mm)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	•	•	•
	12" (300 mm)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	•	•	•
	14" (350 mm)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
KETTENTEILUNG	KETTENBREITE	BFT2-1500 HIGH FLOW (Mit 43 Positionen)	HDT-900 (Mit 36 Positionen)	HDT-1200 (Mit 42 Positionen)	HDT2-1200 (Mit 40 Positionen)	
1.625" (1 $\frac{1}{8}$ ") (41.28mm)	4" (100 mm)	Nicht zutreffend	•	•	Nicht zutreffend	
	6" (150 mm)	Nicht zutreffend	•	•	Nicht zutreffend	
	8" (200 mm)	Nicht zutreffend	•	•	Nicht zutreffend	
	9" (250 mm)	Nicht zutreffend	•	•	Nicht zutreffend	
	12" (300 mm)	Nicht zutreffend	•	•	Nicht zutreffend	
2" (50.8mm)	6" (150 mm)	•	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	•	
	8" (200 mm)	•	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	•	
	9" (250 mm)	•	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	•	
	12" (300 mm)	•	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	•	
	14" (350 mm)	•	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	•	

**Hinweis**  
• Denotes verfügbar

# 10 Wartung

## Art der Aushubverhältnisse

- Der Verschleiß an Spitze und Seitenwölbung der Bechermesser kann je nach vorliegenden Aushubverhältnissen unterschiedlich stark ausfallen und verschiedene Muster aufweisen. Bei felsigem Gelände werden die Spitzen schneller abgetragen als die Seiten.
- Sandstein oder stark scheuernde Materialien nutzen eher die Seitenwölbungen ab, und Fels ist der größte Verschleißfaktor. Dabei sind scharfe Zähne wichtig für eine gute Leistung.
- Wenn die Zähne verschleißen, geht die Produktivitätsrate massiv zurück, während der Verschleiß an anderen Bauteilen zunimmt **(Q)**.
- Normalerweise sollte ein Austausch in Erwägung gezogen werden, wenn die Produktivität um 30 % bis 60 % gesunken ist.
- Diggatac Zähne und Ketten bewirken bei fordernden Materialien eine deutliche Verbesserung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses. Sie bestehen aus den Bauteilen echter Bergwerkmaschinen, die auf hartes Gestein ausgelegt sind, und setzen auf Zähne mit Hartmetallspitzen.



**(Q)**

## HINWEIS

Weitere Informationen zu Ersatzteilen erhalten Sie in den Digga Vertriebsniederlassungen oder bei Ihrem autorisierten Digga Fachhändler vor Ort.

## **Ölwechsel im Planetengetriebe**

Das Planetengetriebe der Grabenfräse ist eine versiegelte Einheit. Sollten Sie Anzeichen für ein Ölleck entdecken, kontaktieren Sie Ihren örtlichen Digga Händler, bevor Sie selbst Reparaturen ausführen. Leckstellen an Dichtungen können unterschiedliche Ursachen haben. Die Planetenantriebseinheit der Grabenfräse benötigt **Getriebeöl der Kategorie „Extreme Pressure“ – ISO EP320 (Mineralöl)** zur Schmierung von Zahnrädern und Lagern. Die Temperaturgrenzwerte des Öls richten sich nach der Region, in der die Grabenfräse eingesetzt werden soll. Es obliegt dem Bediener, dafür zu sorgen, dass der Temperaturbereich des verwendeten Öls zur Spanne der Umgebungstemperatur passt, in der die Grabenfräse zum Einsatz kommen könnte. Das Getriebeöldiagramm auf Seite 41 vermittelt Ihnen einen Überblick über den Betriebstemperaturbereich des Getriebeöls, das werkmäßig zugegeben wurde.

PLAN FÜR DEN ÖLWECHSEL	MODERATE BETRIEBSBEDINGUNGEN	SCHWIERIGE BETRIEBSBEDINGUNGEN
Erster Ölwechsel.	Innerhalb von 3 Monaten oder in den ersten 50 Betriebsstunden.	Innerhalb der ersten 30 Betriebsstunden.
Zweiter Ölwechsel und folgende Ölwechsel.	Nach jeweils 500 Stunden oder 12 Monaten Nutzung.	Anschließend nach 300 Stunden Nutzung (Antrieb benötigt umfangreichere Demontage, Inspektion und Rekonstruktion).

## **HINWEIS**

\*Als schwierige/extreme Betriebsbedingungen gelten unter anderem Umgebungstemperaturen von mehr als 40 °C oder weniger als 0 °C, Arbeiten in harten Böden, ein länger andauernder und ein durchgehender Betrieb. Die Getriebeölkapazität steht auf dem Typenschild, das sich an der Grabenfräse befindet.

## 10 Wartung

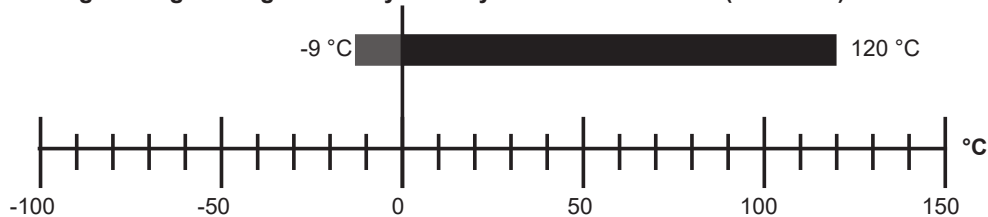
GRABENFRÄSE	ÖLVOLUMEN IN LITERN	EMPFOHLENES ÖL FÜR DAS GETRIEBE
Mini Bigfoot (MLT)	0,72	ISO EP320 Mineralöl
Bigfoot (BFT)	0,72	ISO EP320 Mineralöl
Bigfoot XD (BFT2)	0,72	ISO EP320 Mineralöl
Bigfoot XD-HF (BFT2)	0,72	ISO EP320 Mineralöl
Hydrive (HDT)	0,72	ISO EP320 Mineralöl
Hydrive XD (HDT2)	0,72	ISO EP320 Mineralöl

Es sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu berücksichtigen:

- Die dauerhafte Betriebstemperatur darf nicht über 80 °C (176 °F) liegen.
- Während längerer Zeiträume ohne Nutzung (ein Monat oder mehr) sollte die Einheit einmal pro Monat in Betrieb genommen werden, um alle Innenteile mit Öl zu überziehen und so dem Auftreten von Korrosion vorzubeugen.
- Das Getriebeöl sollte im heißen Zustand gewechselt werden, damit sich keine Rückstände ablagern können. Spülen Sie das Innere der Einheit mit einer von Ölgesellschaften empfohlenen Flüssigkeit.
- Kontrollieren Sie die Einheit regelmäßig auf Lecks und wenden Sie sich bei Vorliegen eines solchen an Ihren örtlichen Digga Händler, um Anweisungen zur Behebung des Lecks zu erbitten.
- Verwenden Sie beim Nachfüllen nur das vorgeschriebene Öl und mischen Sie niemals Ölsorten mit unterschiedlicher Viskosität – auch nicht, wenn es sich um dieselbe Marke handelt. Es ist nicht empfehlenswert, Mineralöl und synthetisches Öl zu vermischen.
- Wenden Sie sich in Bezug auf das Vorgehen bei einem Ölwechsel an Ihren örtlichen Digga Händler.

**Mindest- und Höchstbetriebstemperaturen für das Öl in den folgenden Getrieben:  
Mini Bigfoot / Bigfoot / Bigfoot XD / Hydrive / Hydrive XD**

**Mini Bigfoot/Bigfoot/Bigfoot XD/Hydrive/Hydrive XD-ISO EP320 (Mineralöl)**



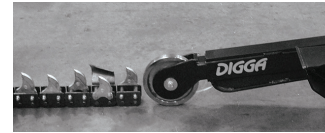
## **HINWEIS**

Das spezifizierte ISO-EP320-Mineralgetriebeöl von Digga ist speziell für industrielle Getriebe der Kategorie „Extreme Pressure“ konzipiert. Die Angaben zum Ölvolumen beziehen sich auf Schätzungen zu einem Getriebe, das zum ersten Mal befüllt wird. Wenn Sie das Öl wechseln, wird nicht alles ablaufen; es werden immer ein paar Ölreste im Getriebe verbleiben. Halten Sie sich an das Verfahren zur Befüllung des Getriebes und nutzen Sie ausschließlich die Übersichten über das Ölvolumen als Richtschnur.

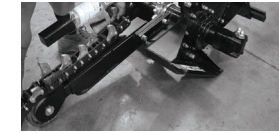
# 10 Wartung

## Aufziehen einer Fräskette – MINI BIGFOOT/BIGFOOT/BIGFOOT XD

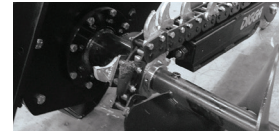
- Die Grabenfräse sollte für diesen Vorgang sicher an einem Hubgerät oder einer Maschine befestigt sein. Vergewissern Sie sich, dass der einstellbare Ausleger komplett eingefahren ist.
- Platzieren Sie die Grabenfräse auf dem Boden und legen Sie die Kette so vor die Bugrolle, dass die Schneidkante der Zähne von der Grabenfräse weg zeigt (R).
- Heben Sie die Kette auf das Bugrad – bei größeren, schweren Ketten kann ein geeignetes Hubwerkzeug notwendig sein (S).
- Ziehen Sie die Kette über den Ausleger und das Antriebsritzel (T).
- Heben Sie die Grabenfräse an – achten Sie darauf, dass sie abgestützt wird und nicht stürzen kann, solange sie sich nicht am Boden befindet. Ziehen Sie beide Kettenenden unter den Ausleger (U).
- Ziehen Sie die Enden der Kette zusammen und schieben Sie einen Verbindungsbolzen ein. Der Verbindungsbolzen muss von der richtigen Seite eingeführt werden. Sehen Sie sich die Köpfe der anderen Kettenbolzen an und richten Sie den Verbindungsbolzen zur selben Seite aus (V).
- Nehmen Sie einen Gummihammer mit weichem Kopf und klopfen Sie den Verbindungsbolzen ganz in die richtige Position (W). Setzen Sie den Spannstift ein und biegen Sie ihn um, um ihn zu sichern (X).
- Stellen Sie die Kettenspannung ein und platzieren Sie den Schraubenschlüssel wieder an der Seite des Auslegers (Y).



(R)



(S)



(T)



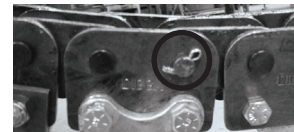
(U)



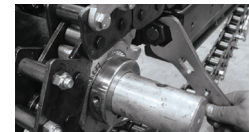
(V)



(W)



(X)



(Y)

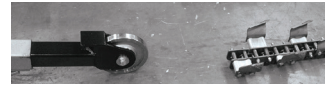
 **VORSICHT**

Es sind alle Praktiken und Verfahren zu sicherem Arbeiten zu beachten und es muss eine geeignete persönliche Schutzausrüstung getragen werden.



## Aufziehen einer Fräskette – HYDRIVE / HYDRIVE XD

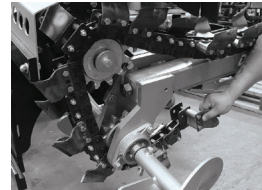
- Die Grabenfräse sollte für diesen Vorgang sicher an einem Hubgerät oder einer Maschine befestigt sein. Vergewissern Sie sich, dass der einstellbare Ausleger komplett eingefahren ist.
- Platzieren Sie die Grabenfräse auf dem Boden und legen Sie die Kette so vor die Bugrolle, dass die Schneidkante der Zähne von der Grabenfräse weg zeigt **(AA)**.
- Heben Sie die Kette auf das Bugrad – bei größeren, schweren Ketten kann ein geeignetes Hubwerkzeug notwendig sein **(BB)**.
- Ziehen Sie die Kette über den Ausleger und das Antriebsritzel bis zum Leerlauf-Kettenrad **(CC)**.
- Heben Sie die Grabenfräse an – achten Sie darauf, dass sie abgestützt wird und nicht stürzen kann, solange sie sich nicht am Boden befindet. Ziehen Sie beide Kettenenden unter den Ausleger **(DD)**.
- Ziehen Sie die Enden der Kette zusammen und schieben Sie einen Verbindungsbolzen ein. Der Verbindungsbolzen muss von der richtigen Seite eingeführt werden. Sehen Sie sich die Köpfe der anderen Kettenbolzen an und richten Sie den Verbindungsbolzen zur selben Seite aus **(EE)**.
- Nehmen Sie einen Gummihammer mit weichem Kopf und klopfen Sie den Verbindungsbolzen ganz in die richtige Position **(FF)**. Setzen Sie den Spannstift ein und biegen Sie ihn um, um ihn zu sichern **(GG)**.
- Stellen Sie die Kettenspannung ein und platzieren Sie den Schraubenschlüssel wieder an der Seite des Auslegers **(HH)**.



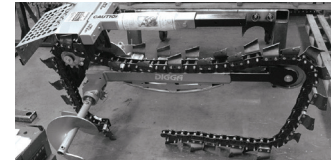
(AA)



(BB)



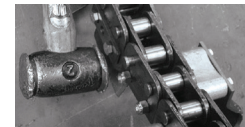
(CC)



(DD)



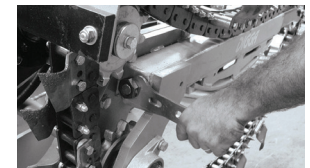
(EE)



(FF)



(GG)



(HH)

# 11 Fehlerbehebung

KETTE		
Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kette dreht sich nicht.	Schnellwechsler ist nicht vollständig eingerastet.	Verbindung prüfen und komplett herstellen.
	Defekt am Schnellwechsler.	Defektes Verbindungsstück ersetzen.
	Blockade in einem der Schläuche.	Blockade entfernen.
	Fehler im Hydraulikmotor.	Hydraulikmotor reparieren oder ersetzen (Ihren Digga Fachhändler kontaktieren).
	Defekt am Kettenantrieb.	Kettenantrieb prüfen und reparieren oder Digga Händler kontaktieren.
	Defekt am Bugrollenlager.	Lager austauschen.
	Fräskette zu fest.	Kettenspannung lösen.
	Sand oder Aushubmaterial sammeln sich im Zahnfuß des Ritzels.	Aus dem Graben heben, Kette rückwärts bewegen und laufen lassen, um Ablagerungen zu lösen; alternativ Kettenspannung lösen.
FRÄSEN		
Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Fräst nicht schnell genug.	Zähne sind abgenutzt.	Gegebenenfalls Zähne austauschen.
	Einstellung des Sicherheitsventils unterhalb der spezifizierten Werte.	Testen und gegebenenfalls zurücksetzen.
	Problem an Schnellwechsler oder Schlauch.	Untersuchen und gegebenenfalls reparieren.
	Hydrauliksystem ist zu heiß.	Ausschalten und abkühlen.
	Fräsen eines Grabens, der die Kapazität der Maschine überschreitet.	<b>Denken Sie daran:</b> Die PS-Leistung wird über die Hydraulikschläuche an Ihre Grabenfräse übertragen und entspricht nicht der vollen PS-Leistung des Motors.
	Förderschnecke(n) berühren den Boden.	Grabenfräse anheben – Förderschnecken sollten oberhalb des Bodens bleiben.
	Kette zu fest.	Angemessene Spannung einstellen.
AUSLEGER, SICHERHEITSSTEG, EINKLAPPBARE BODENPLANIERSTREBE		
Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Fräsausleger oder Sicherheitssteg oder einklappbare Bodenplanierstrebe sind verbogen.	Gewalteinwirkung.	Ersetzen.
HYDRAULIKÖL		
Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Hydrauliköl überhitzt.	Sicherheitsventil an Antriebsmaschine zu niedrig eingestellt.	Testen und nach Bedarf einstellen.
	Problem an Schnellentriegelungskupplung oder Schlauch.	Untersuchen und gegebenenfalls reparieren.
	Hydraulikmotor oder Schläuche größentechnisch nicht auf Antriebsmaschine abgestimmt.	Durchstrom und Empfehlungen prüfen und gegebenenfalls ändern (Digga Händler kontaktieren).
	Antriebsmaschine bietet keine Ölkühlung oder zu wenig Volumen in der Ölwanne.	Arbeit unterbrechen und auf natürlichem Wege abkühlen lassen, wenn die Wärmeentwicklung zu groß wird.

Weitere Informationen zu Ersatzteilen erhalten Sie in einer der unten genannten Digga Vertriebsniederlassungen oder bei Ihrem autorisierten Digga Fachhändler vor Ort.

### INTERNATIONALE VERTRIEBSBÜROS VON DIGGA

#### ASIATISCH-PAZIFISCHER RAUM

##### **DIGGA HAUPTGESCHÄFTSSTELLE – BRISBANE**

4 Octal St, Yatala QLD 4207  
Tel: +61 7 3807 3330  
E-Mail: [info@digga.com](mailto:info@digga.com)

##### **DIGGA NEW SOUTH WALES**

19 Mckay Close,  
Wetherill Park, NSW 2164  
Tel: 1300 2 DIGGA  
E-Mail: [nsw@digga.com](mailto:nsw@digga.com)

##### **DIGGA VICTORIA**

17-21 Babbage Dr,  
Dandenong, VIC 3175  
Tel: 1300 2 DIGGA  
E-Mail: [vic@digga.com](mailto:vic@digga.com)

Web: [www.digga.com](http://www.digga.com)

#### NORDAMERIKA

##### **DIGGA NORTH AMERICA**

2325 Industrial Parkway SW  
Dyersville IA 52040  
Tel: + 1 563 875 7915  
E-Mail: [infous@digga.com](mailto:infous@digga.com)

Web: [www.diggausa.com](http://www.diggausa.com)

#### EUROPA

##### **DIGGA EUROPE**

Digga Europe  
Unit 1, Nexus Park  
Plenty Close  
Newbury, RG14 5RL  
England, United Kingdom  
Phone: +44 (0) 1488 688 550  
Email: [infouk@digga.com](mailto:infouk@digga.com)

Web: [www.diggaeurope.com](http://www.diggaeurope.com)



## Garantieerklärung

Motor – Bis zu 2 Jahre eingeschränkte Garantie bei durchgeführter Inspektion des Herstellers.

Getriebe – Bis zu 3 Jahre Garantie bei durchgeführter Inspektion des Herstellers.

Digga garantiert für einen Zeitraum von zwölf (12) Monaten, beginnend am Tag des ursprünglichen Kaufs, dass alle neuen Produkte frei von Material- und Bearbeitungsfehlern sind, die bei normaler Verwendung und Wartung und einer dem vorgesehenen Anwendungszweck entsprechenden Nutzung zu einem Defekt führen könnten. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Transportkosten für Teile oder Folgeschäden, Schäden an Hydraulikschläuchen oder Teile mit Bodenkontakt, wie Ritzel, Fräsketten, Lager und Zähne.

**Digga Produkte müssen in Übereinstimmung mit den empfohlenen Verfahren und innerhalb der Bereiche betrieben werden, die auf der Einheit und in der Bedienungsanleitung benannt werden.**

Die Garantie verfällt, wenn das Produkt oder ein Teil des Produkts auf eine nicht ausdrücklich von Digga genehmigte Weise modifiziert oder repariert wurde oder wenn geschlossene Bauteile vor der Rücksendung geöffnet wurden. Als geschlossene Bauteile gelten unter anderem: Getriebe, Hydraulikpumpen, Motoren, Zylinder und Aktuatoren. Jegliche Ansprüche, die im Rahmen dieser Garantie erfolgen, müssen innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach dem Zeitpunkt geltend gemacht werden, an dem der Käufer Kenntnis von den Umständen erhält, auf die sich die Ansprüche stützen. Werden Ansprüche nicht schriftlich geltend gemacht oder gehen sie nicht innerhalb des oben genannten Zeitfensters bei Digga ein, kann dies als Verzicht auf den betreffenden Anspruch verstanden werden. Digga übernimmt keine Haftung und keinerlei Kosten für Arbeiten, die von anderen Reparateuren ausgeführt wurden, und akzeptiert keine Kostenübernahme für Ersatzteile, die ohne schriftliche Genehmigung von Digga Eingang in Digga Produkte fanden.

Bei Beschädigungen oder Ausfällen aufgrund von Missbrauch oder Vernachlässigung auf Seiten des Bedieners verfällt die Garantie.

**Diese Garantie steht an Stelle aller anderen ausdrücklichen oder impliziten Garantien und es besteht keinerlei Garantie der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Digga haftet in keinem Fall für Folgeschäden oder besondere Schadensersatzansprüche. Die Haftung des Unternehmens Digga für jedwede Verluste und Schäden, die dem Käufer aus welchem Grund auch immer entstehen, einschließlich im Falle von Fahrlässigkeit auf Seiten von Digga, dürfen, ungeachtet dessen, ob die entsprechenden Defekte feststellbar oder latent sind, in keinem Fall den Kaufpreis der betreffenden Teile überschreiten, für die Verluste oder Schäden geltend gemacht werden, oder, nach Ermessen von Digga, die Reparatur oder den Austausch defekter oder beschädigter Teile. Für alle Waren, die im Rahmen der Garantie oder einer Reparatur vom Kunden an Digga zurückgesandt werden, gilt, dass der Kunde sämtliche Transportkosten im Voraus entrichten muss.**

Wenn festgestellt wird, dass der erste und die folgenden Ölwechsel nicht innerhalb der genannten Fristen durchgeführt wurden, und dies während des Garantiezeitraums zu einem vorzeitigen Defekt am Getriebe führt, bedingt dies den Verfall der Garantie.

